Bimmermanns Mathias Bertftein bon Rollmargreuthe fielen beffen Rinbern folgenbe Liegenschaften ju und awar:

1) Der Tochter Friederite Bertftein, Chefran bes Landwirth Chriftian Montag, Den 25. Juli 1892, Friedrich Jaglin in Waffer

Lagerbuch Nr. 1294: Die vordere Balfte von 24 Ar 39 Meter Ader

Lagerbuch Rr. 924: 14 Ar 59 Meter Wiefen auf ben Beihermatten neben Anna Maria Bertstein und Chriftian Reinbolb. 2) Dem Sohne Landwirth Unbreas

Bertstein in Kollmargreuthe Lagerbuch Nr. 971: 11 Ar 59 Meter Ader auf bem Junter neben

Mathias Spori, Christian Schlenter und Conforten, Lagerbuch Nr. 1072: 10 Ar 38

Meter Wiefen auf ben Steinader= matten neben Mathias Lupberger und Andreas Buhrer Wittwe, fammt= Rain im Trutterthal neben liche auf ber Gemartung Rollmars- Beg und Rath. Junbt, gereuthe gelegen. Ein Erwerbtitel fann nicht nach:

gewiesen werben und haben bie Befiber bas Aufgebotsverfahren beantragt. Es werben beshalb alle Weg und Aufstößer, geschäht 200 M. Diejenigen, welche an ben bezeichneten Grundftuden in ben Grund= und Pfandbüchern zu Kollmarsreuthe nicht eingetragen und auch souft nicht be- Christian Schönberger, ge-kannte dingliche ober auf einem schönkt Stammguts= oder Familiengutsper= banbe beruhenbe Rechte gut haben glauben, aufgeforhert, solche spätestens Rain im Breitenader neben in bem bot Gr. Amtsgerichte Emmen Will. Schmidt, geschätzt bingen am

Freitag, den 18. November. Bormittags 91/2 Uhr, stattfinbenben Termine anzumelber widrigenfalls die nicht angemelbeter Ansprüche ben Aufforberungsflagern gegenüber für erloschen ertlart mür=

Emmendingen, den 6. Juli 1892. Gr. Amtegericht. gez. Fren. Dies veröffentlicht

Der Gerichtsichreiber.

Die Gemeinde Rondringen ber gibt im Submissionsweg die äußern Berpugarbeiten am Rathhaus im Gesammtkoftenüberschlag von cirka Gumbert, geschäht

Die naheren Bedingungen tonnen uf bem Raihszimmer Bahier bom der Reuthe neben Jatob 12. bis 18. d. D. eingesehen werden. Micklin und J. Baumer, Die Submiffion, welche ichriftlich gefcatt

an bas Burgermeifteramt einzureichen ist, wird ben 20. 5. M., Bor: 9 ar 61 qm Neben in mittags 10 Uhr eröffnet. Fohberg neben Joh. Stein Der Gemeinderath.

Bod. 全全全全全全全全全全全

mit Baumen aufgeruftet, montirten Achsen, mit 60 Btr. Tragfraft, ift

als überzählig billig zu vertaufen bei ber Erlenmatten neben berzählig billig zu verkaufen bei Christian Schönberger und Christian Schönberger und Lobias Segauer, geschätzt 250 M. bei Emmenbingen. 16. ber fechste Theil von **********

Feinste Spundenkäse

W. Reichelt.

Wieder neu eingetroffen:

Große Auswahl Blousen-Taillen

W. Jundt Hachf.

Mitesser, Finnen, Flechten, Röthe des der Herren Schwab Freres aus Gesichts etc. ist die wirksamste Seise: Colmar empfiehlt die alleinige Nieder= Bergmann's Birkenbalsamselse Golmar empfiehlt die alleinige Nieder= lage für Emmendingen und Umgegend zum Ueberbinden der Einmachgläser Verkauf à St. 30 und 50 Pf. in der H. Hauck.



Nachmittags 2 Uhr, im Rathhaufe in Bögingen auf den Stockackern neben Anna markung Bögingen öffentlich zu Eimaria Hertstein u. Christian Scheuergenthum versteigert, wobei der end-

giltige Zuschlag erfolgt, wenn ber Anschlag ober mehr geboten wird: 1. U.B. Mr. 436. ein einftodiges Wohnhaus

mit Bugehörben in Oberschaffhausen neben Weg und Math. Lay, geschätzt

2. L.B. Nr. 1364. 6 ar 58 gm Reben in Buftlin neben With. Bap und F. Ambs, geschätt 200 M 3. L.=B. Nr. 2094.

6 ar 53 gm Acker und

4. L.B. Nr. 3266. 13 ar 14 am Ader und Rain in Mittenbühl neben

5. L.-B. Nr. 3651. 10 ar 76 qm Ader und Beg in Mergland neben

6. L.B. Nr. 3883 9 ar 95 qm : Reben und 7. Q.=B. Nr. 4838.

5 ar 57 gm Reben und Rain im Merzenthal neben Georg Stahlin, geschätt 160 M.

8. L.B. Mr. 4931. 7 ar Reben und Rain im Merzenthal neben Friedrich Zimmerlin und Joh. Söfflin,

9. L.B. Nr. 5305 6 ar 46 qm Reben und Rain im Walzenholz neben Magdalena Lay, geschätt 200 M

10. L.B. Mr. 5617. 15 ar 79 qm Ader in ber langhalen neben Math. fenne und W. Schill, geschätt 500 M.

11. Q.=B. Nr. 6262. 14 ar 19 gm Wiesen in ben Weinmatten neben Fr.

12, 2.B. Nr. 6394. 28 ar 12 qm Wiefen in

13. L.B. Mr. 669. Fohberg neben Joh. Stein unb ff. Stehle Wittime, ge=

14. L.B. Mr. 3287. 11 ar 93 qm Acker und Rain in der Mannenschlacht neben Jof. Grun, geschätt 150 M 15. L.B. Nr. 6713.

11 ar 27 gm Biefen in

10 ar 06 gm Reben im Saufenburg, 23 ar 32 gm Ader in ber Mannenschlacht, 17 ar 68 gm Reben in Brettel, 12 ar 64 gm Ader Breitenacker, 10 ar 61 gm Wiefen in Worben, gufam=

1520 M in lebtäglicher Rugniegung des Michael Boch, Weber in Bögingen hieher Autheil 1 253 M Emmenbingen, 17. Junt 1892.

Der Stellpertreter bes Diffritte Gichftetten. Gr. Notar.

Hautunreinigkeiten aus ber rühmlichst bekannten Raserei

(2777) ehem. Alb. Berrmann'fcher Laben.

wurde beim sog. Zollstock im Walbe zwischen Malsch u. Freiolsheim (Amtsbezirk Ettlingen) der 36 Jahre alte M. Schneiber von Freiols= heim, der gegen 1/211 Uhr in Be= gleitung eines fremben Sandwerks= burichen mit feinem leeren, von einem Pferd gezogenen Fuhrwert Malich verlaffen hatte, erschlagen und feiner Baarschaft - etwa 25 Mt. in einem ledernen, schwärzlich aussehenden Bugbentel, — beraubt.

Der That bringenv verbächtig iff ber ermähnte Buriche, an bessen Rleidern fich Blutfpuren vorfinden dürften und ber wie folgt beschrieben wird:

Alter: 18—20 Jahre. Bolles blaffes Geficht, furze, schwarze nach links zu gekammte Saare, Anflug eines schwarzen Schnurr= bartchens, faubere, nicht abgear= beitete Hände, fraftiger Körper= bau, Größe: etwa 1,66 Meter. Kleidung: gut aussehende schwärzliche Juppe (Sakto) und Weste, Sofe heller, mahrscheinlich grau, weicher, schwarzer Filzhut, in ber

gepäck. Ich bitte um Fahndung und Festnahme.

Mitte eingedrückt, keinerlei Reise=

Insbesondere werden bie Orts: polizeibehörben, Strafenmarte, bas Forftichut-Perfonal und bie Bewohner ber Landgemeinden erfucht, auf herumziehende, verdachterweckende Buriche ber oben beschriebenen Art gu achten und fachbienliche Bahr= nehmungen alsbaib zur Kenntnig ber Gendarmerie zu bringen.

Gr. Staatsanwalt. Sübich.

Gin fraftiger Mnabe fann unter günstigen Bedingungen bie Schreinerei

erlernen. Bo? faat die Erved. bs. Bl. Caufende von Fällen gibt es. wo Ge= funde u. Kranke rafch nur eine Bortion auter fraftigender Aleischbrühe benö-

Das erfüllt vollkommen nur Maggi's



Essig'

Ginmad:Cifia, ftartfter, beschütz eingelegte Früchte, Gurten 2c. por Schimmelausfag und Ber berben. Liter 40 Pfg. Rothwein Effig, 6% ig, Liter

Speife: Giffa, 5% ig, Liter 20 Pfg. unter Garantie der Reinheit und Buträglichkeit, empfiehlt die Apotheke.

Hirschhornöl

Bremsenol

Steinöl

Zhieről

in befannter, bidfließenber Baare, empfiehlt zu billigften Breifen die Apotheke.

Pergament:

A. Dölter's Buchhanbig.

Bekanntmachung. Brennholz- und Wellen-Versteigerung



Die Stadt Waldtird versteigert am Montag, den 18. ds. Mis., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

aus den Abtheilungen Bifferswand, Brud wald, Eichberg und Kohlweg folgende Holzfortimente an den Meistbietenden 26 Ster huchene Scheiter eichene

12 106 55 tannene buchene Brügel I. und II. Rlaffe eichene I. und II. 134 tannene I. und II. gemischte buchenes Rlogholz

tannenes 2195 buchene, 5150 tannene und 775 Stud gemischte Wellen. Sämmtliches Solz, sowie ber größte Theil genannter Bellen lagert ber Rahe ber Stadt und an guten Abfuhrmegen.

Die Bufammenkunft ift an bejagtem Tage bei gunftiger Witterung am Cichberge, bei Regenwetter im Rathhause bahier. Waldfirch, ben 10. Juli 1892.

Der Gemeinderath.

Himbeersyrup

goldtlar, allerbeste Sorte, aus reingelesenen Gebirgs = him= beeren angefertigt. Das Rilo

! eine Mark!

Bei diesem fabelhaft billigen Preis ist es für die Privat-haushaltung nicht mehr rentabel, sich das Präparat selbst herzu-

Drobefläschen 40 Ufennig.

Bestellungen belieben balbigst gemacht zu werden.

Mineralwasser-Jabrik Emmendingen, Karl Buisson,

Apotheker.

Mineralwasser-Fabrik Lahr.

Meiner verehrten Kundschaft hiermit zur gefl. Nachricht, daß ich herrn h. hank in Emmendingen

eine Riederlage meiner aufs Beste bekannten Fabritate für biesen Plat und Umgegend übertragen habe, und werden geft. Auftrage von demfelben zum Fabrikpreis effectuirt.

Sochachtenb Hermann Schweickardt jun

7101111411	ii ooliwolchalut juli
Observation on the state of	
3weite Münsterbau	Baar ohne Abzug.
Geld-Lotterie	1 Gew. à $50000 = 50000$ l
jur Wiederherstellung des Münfters ju Freiburg i. B.	1 " 10000 = 10000
Biehung am 6. u. 7. September 1892.	1 , a 5000 = 5000 ,
Die Loofe à 3 Mk. find von bem	10 , a $1000 = 10000$
Banthans	20 , à $500 = 10000$
Carl Heintze, Berlin W.,	100 "a 200 = 20000 "
übernommen und von demfelben	200 , à $100 = 20000$
gegen Einsendung des Betrages auf Postanweisung zu beziehen.	400 , à $50 = 20000$
Jeder Bestellung find für Porto	2500 , a $20 = 50000$
und Gewinnliste 30 Pf. beizufügen.	50 Runstwerthe von 45000
Der Münsterbauverein zu Freiburg i. B. Loosversandt auf Wunsch auch unter Nachnahme.	3284 Gewinne = 260000 M

Shorers Lamilienblatt

beginnt am 1 Juli mit ber Beröffentlichung eines neuen großen Romans von M. Roos

"Im Hampf des Tebens".

Am Scheidewege von M. Camms. In jeber Rummer gabireiche unterhaltenbe und auregende fleinere Beitrage. Gin neues Breisansichreiben für Amgteur-Photopraphen mit Breifen im Gefammtbetrage von 750 Mart barf auf regfte Betgeiligung rechnen, zumal ben Theilnehmern ber gange Sommer für ihre Arbeiten gewährt wirb. Glanzende Illuftrationen

Shorers Jamilienblatt erscheint in Bochennummern (je 20 Seiten ftart) jum Breife von 2 Mart für bas Bierteljahr.

Auch in 18 heften jährlich jum Preise von je 50 Pig. Albennements nehmen alle Buchhandlungen und Bostanstalten jederzeit an. Probenummern auf Verlangen gratis und franco von ber Berlagshandlung Berlin SW. 46, Deffanerftr. 4. 3. 3. Schorer A.-6.

Druckarbeiten aller Art, bei-billigster Berechnung, empfiehlt A. Poster's Druckerei.

Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit ben Beilagen Bunftrirtes Unterhaltungsblatt

Draktifche Mittheilungen für Sanbel und Gewerbe, Saus- unb Landwirthicaft.

№ 83.



ochherate

Inferate: Raum 10 Bfg.

im Rellamentheil 20 Pfg

Der abonnements - Dreis

beträgt

vierteljährl. Mt. 1,25

Redaktion, Drud und Berlag von A. Dolter in Emmendingen.

Emmendingen, Samstag 16. Juli.

Politifde Tagesüberficht. - Die "hamb. Nachr." haben ruhig gehaltene Erwiberungen bes Rürften Bismard auf die Beröffentlichung bes "Reichs. Ang." gebracht. Das Interiffe an ihnen tritt aber juild hinter einer Darftellung ber "Weftb. Allg. 8tg." über ben mahren Bergang ber Entlassung bes Fürsten gismard. Das Material zu biesem Auffot tann im Defentlichen nur von bem Fürsten Bismard felbst herrühren, wenn auch aus ber Darstellung ersichtlich wird, daß ber Rürft nicht ber Berfoff r bes Auffates ift. Manche Ginzelheiten

burfien übrigens ungenau fein. Die "Weftb. Allg. Big." nennt bie Beröffentlichungen bes Grafen Caprivi das "Betrübenbite, mas uns feit bem Tobe bes Kaisers Wilhelm 1. betroffen," und erklärt, bei ber Aniwort darauf "die außerste Schonung unserer staatlichen | Die Raume zu verlassen, benen er eine Weltberühmtheit ver= Gewalten" üben zu wollen. Diese Antwort lautet folgendermoßen: "Am 1. Januar 1890 schrieb Raiser Wil: belm II. an ben Fürsten Bismard: "Ich bitte Gott, cr noge mir meinem ichweren v.rantwortungevollen Hecricher: berufe Ihren treuen, erprobten Rath noch viele Jahre er= halten." Am 17. Marg ichidte Raifer Bilbelm Morgens früh ben General v. Sabnte jum Fürften Bismard mit bem Auftrag, ber Raifer erwarte bas Entlassungsgesuch bes Rürsten Bismard. Letterer erflarte bem General, ber ben Auftrag nicht als bireften ausgerichtet hatte, er wurde aus rein politischen Erwägungen es für eine Gewiffenlofigteit gegenüber bem Raifer, wie bem Baterlande halten, unter ben gegebenen Berhältniffen fahnenflüchtig zu werden. Wolle ber Raifer ibn absetzen, so bedürfe es nicht bes Abschietsges fuche. Der Raifer habe bagu bas uneingeschränkte Recht, aber er, B.smard, tonne nicht seine politische Laufbahn mit einem Atie beschließen, beffen Folgen er für bas größte Unglud halten mußte, von welchem gur Beit unfer Bolt bi= troffen werben konne. — Am selben Tage erschien, nachdem Gineral v. Sabnte alfo beichieben worben, im Reichstangler= amt ber Chef bes Civillabinets, v. Lucanus, mit bem biretten Befehl tis Raifers an ben guiften Bismard, bis zu einer bestimmten Stunde bem Raifer fein Entlaffungsgefuch gu unter breiten. Der Raifer hatte bem Fürsten Bismard ans weisheit des Fürsten Bismarc für das deutsche Reich tragen laffen, ihn jum Bergog von Lauenburg zu machen, worauf Rurst Bismard erwiderte, das hatte er ichon lange werten können, wenn sein Streben barnach gestanden gatte. Der Abgesandte bes Raifers glaubte bem Burften bie Bersicherung geben zu konnen, ber Raifer mache sich verbindlich, baß bem Buiften gur Ermöglichung einer ftandesgemäßen Buhrung bes herzogsrangs eine Dotation bewilligt werde. Dr Fürst wies auch bas in ber bestimmtesten Form gurud, indem er meinte, er habe boch eine folche Laufbahn hinter fic, bag man ihm nicht jumuthen tonne, biefelbe baburch ju als bie Erflärung, in ber ibm vorgeschriebenen, fo turg bemeffenen Beit ein Schriftstud von folder Tragweite nicht abfertigen gu tonnen. Er fei bereit, feine ichlichte Abfegung fofort ju unterzeichnen. Bu einem Abgeschiedegesuch, welches

bas litte amiliche Schriftstud eines um bie Rrone von Breu-

Ben einigermaßen verdienten Minifiers bilden muffe, bedürfe

er längerer Beit. Das sei er sich und ber Geschichte schuldig.

Buift Bismard ichrieb barauf vom 18. jum 19. Marg eine

Va banque!

Movelle von Rein holb Orimann.

(Schluß.)

mon murbe ben Echuloigen vielleicht, wie in fo vielen amlichen

Boligeigebaube verlaffen, in ber un mittelbaren Dabe beffelben einen

Bagen befilegen batte, von dem er augenscheinlich erwartet worden war, und man zweifelte nicht, daß ber Fuprer biefes Gefabris fich im Einverftandnig mit ibm befunren babe. Run brang man bei ben

an allen möglichen Winteln angeftellten Rachforidungen unter Underem auch in die Behaufung eines Menschen, der verdächtig eischien, mit nihilistischen Kreisen in Verbindung zu stehen. Man fand den Ins haber der Wohnung zum Tode frank im hestigsten Fieber auf seinem

ftellt batte, und fubr bann fort:

als im Staatsintereffe allein nicht erlaubt erscheinen liegen. Der Raifer erhielt bas umfangreiche Schriftfiud erft gegen Mittag bis 20. Mars in Banben; wenige Stunden nachhen überbrachten bem Rürften bie Berren v. Lucanus und v. Sahnte bie Entlaffung. Bugleich murbe bem Gurfien auch die Ernennung jum Bergog von Lauenburg als Beweiß eines befonberen toniglichen Dantes jugefertigt. Entgegen allem fonfligen Gebrauch murbe bem verab-

ichiebeten Rangler nicht bie einstweilige Fortführung ber Memter bis gur Ernennung bes Nachfolgers aufgetragen, fonbern fein Rachfolger erschien alsbald im Sause und nahm Befit von ben Beschäfteraumen. Er nothigte fo feinen Borganger, bamit ber Empfang ber Botichafter nicht gewiffer= maßen auf ben Treppenfluren nothig murbe, Bals über Ropf ichafft, wie fie tein zweiter Raum in Deutschland befaß. Rüift Bismard war buchftablich nicht im Stande, orbentlich einzupaden; er hat beim überfturzten Umzug eine Menge Eigenthum verloren. Er tam fich und ben Seinen vor etwa wie eine beutsche Kamilie, die 1870 aus Paris ausgewiesen

General v. Caprivi mar Reichstangler und preußifcher Minifterprafibent, gurft Bismard exiftirte nur noch bes Fürsten Bismard fich und bem Reiche ju erhalten, fulate und Biffionen, fie möchten die Regierungsauffaffung vertreten und verbreiten, bag ben Anschauungen bes Fiicften Bismard ein attueller Werth nicht beigumeffen fet. Wir wiffen, daß Fürst Bismard von diefem Rundschreiben bes orn. v. Caprivi fofort nach Erlaß Renntnig erhielt, unb tonnen ibm nachfühlen, welche Empfindungen in ibm rege wurden, wenn von Beit ju Beit, um die Sehnsucht ber Mation nach bem verlorenen Reichstleinobe zu bampfen und abgutenten, in der Regierungspresse Andeutungen gemacht murben, als werbe auch von ihr die Nutbarmachung ber Staats. ersehnt und erftrebt. Solche Meußerungen follten den Fürsten Bismard hinftellen, als habe er jum Bebauern feiner Nach. folger megen irgend eines Berschuldens entlaffen werben muffen, als feien die Befundheitsrudfichten, Die in ber Ber-

abidieds-Urtunde anaeführt murben, lediglich aus Schonung für ben Rürsten Bismard bineingetommen. Als aus Anlag ber Wiener Reife Des Fürsten Bismard gang Deutschland fich ruftete, feinem verbienteften Belben Guldige ungen zu bereiten, erschienen abermals in ben Blättern, welche gu ber jegigen Regierung Beziehungen unterhalten, Melbungen von

Rücktritt troß feiner Rabre und seiner Gesundheitsverhaltniffe | auf die Leitung ber Geschäfte wieder irgend welchen Ginfluß gewonnen, und ibm befohlen wirb, fich bem gurften Bismard gegenüber auch in Bezug auf bie perfonlichen Beziehungen ber Gesellichaftssitte zu entschlagen (benn es banbelte fich um ein Familienfest), fich auf bie tonventionellen Formen zu beschränken und die Ginladung zur hochzeit abgulehnen, ba auch ber Raifer von ber hochzeit bes mehrjährigen preußischen Staatsministers und Staatssetretars bes Auswärtigen beutichen Amtes teine Notig nehmen werbe. -Nachbem Graf Caprivi ju biefen Beröffentlichungen, über welche bas beutiche Bolt und die Geschichte richten werben, sich entschlossen bat, wird er nur wohl auch teinen Unftanb nehmen, ben Wortlaut bes Entlaffungegefuchs bes Fürften vom 18. Marg 1890 bekannt ju geben, bamit ein Urtheil darüber möglich wird, eine wie zutreffende Antwort auf baffelbe bie RabinetBorbre gemesen ift, burch welche Rurft Bismard feiner Aemter entfett murbe, bie er gut ober schlecht fo lange Jahre geführt hatte." . . .

Das Schreiben bes Raifers, bas bem Gurften Bismard am 20. Mars 1890 überreicht murbe, hatte

folgenben Wortlaut: "Mein lieber Kurft! Mit tiefer Bewegung habe ich aus Ihrem Gefuche vom 18. b. M. erfeben, bag fie entichloffen find, von ben Memtern gurud gu treten, welche Sie feit als Herzog von Lauenburg. Zwei Monate, nachbem Kaifer | Langen Jahren mit unvergleichlichem Erfolge geführt haben. Bilhelm II. die hoffnung ausgesprochen, ben bewährten Rath | 3ch hatte gehofft, bem Gedanten, mich von Ihnen ju trennen, bei unferen Lebzeiten nicht naber treten zu muffen. Wenn fcreibt Gr. v. Caprivi an bie beutschen Boticafter, Die ich gleichwohl im vollen Bewußtsein ber folgenichwecen Trag. beutschen, wie preußischen Gesandtschaften, Legationen, Ron- weite Ihres Rudtritts jest genötligt bin, mich mit biesem Bedanten vertraut zu machen, fo thue ich bies zwar betrübten Bergens, aber in ber festen Auversicht, bag bie Gemabrung Shres Bejuches bagu beitragen merbe, Shr für bas Baterland unersetliches Leben und Ihre Kräfte fo lange wie möglich gu ichonen und zu erhalten. Die von Ihnen für Ihren Entidluß angeführten Grunde überzeugen mich, baf weitere Bersuche, Sie zur Zurudnahme Ihres Antrags zu bestimmen, teine Aussicht auf Erfolg haben. Ich entspreche daher Ihrem Buniche, indem ich Ihnen hierneben ben erbetenen Abichieb aus Ihren Memtern als Reichstangler, Prafident meines Staatsministeriums und Minister ber auswäctigen Ungelegen= beiten in Gnaben und in ber Zuversicht ertheile, daß Ihr Rath und Jore Thattaft, Ihre Treue und Singebung auch in Butunft mir und bem Baterland nicht fehlen merben. Ich habe es als eine ber gnädigften Fügungen in meinem Leben betrachtet, bag ich Sie bei meinem Regierungsantritt als meinen ersten Berather zur Seite hatte. Was Sie für Breugen und Deutschland gewirkt und erreicht haben, mas Sie meinem Saufe, meinen Borfahren und mir gewesen find, wird mir und bem beuischen Bolte in bantoarer, unverganglicher Erinnerung bleiben. Aber auch im Auslande wird beschließen, baß er einer Gratifitation nachlaufe. — Dem Verjöhnungeversuchen des Kaisers mit bem Kanzler. Dabei Ihrer weisen und thatfrastigen Friedenspolitik, die ich auch burch hin. v. Lucanus bestimmt überbrachten Befehl bes wurden die Berhaltmiffe abermals fo dargestellt, als habe ber tunftig aus voller Ueberzeugung zur Richtichauc meines Raisers tonnte Furft Bismard nichts mehr entgegenhalten, Fürst irgend etwas gut ju machen ober gar abzubitten. Handelns zu machen entschlossen bin, alle Beit mit ruhms Diefe gange Mache mar nur auf eine Abichmächung ber | voller Anertennung gedacht werben. Ihre Berbienfte voll-

> morbung Suworin's zu sprechen begann. Ich barf mir wohl einige Menschenkenntniß zutrauen und ich habe in meiner vielsätzigen kriminalistischen Proxis mehr als einmal bas Glück gehabt, harts gefottene und erfahrene Berbrecher burch anscheinenb febr einfache bialettifche Runftgriffe gu fangen. Darauf verließ ich mich benn auch in biesem Falle und Baranow Reinwald ging in seiner Ueberraschung schneller in's Net, als ich es hoffen konnte. Zwar verrieth er sich nicht geradezu und ich hätte sein unvorsichtiges Benehmen schwerlich on irgend einem Gerichtshofe als Beweiß für feine Schuld geltend machen können. Aber die kleinen Blößen, welche er sich gab, reichten immerhin aus, mir persönlich die unumfiöhliche Ueberzeugung beizus bringen, daß den Diorder Suworin's wirklich gefunden hatte. Nach dieser Unterredung war ich fest enischlossen, ihn au verhaften, gleichviel wann meine Inftruttion eintreffen und welchen Bortlaut fie baben murbe. Aber ba ich bei ber Sorgfalt ber Uebermachung ficher war, bag er mir nicht mehr entwischen tonne, und ba ich nicht geweifelte, daß er jest, wo sein Argwohn und feine Besorgniß einmal geweift waren, sehr bald irgend eine Dummheit begehen würde, so beschloß ich mit seiner Festnahme geduldig bis zu einem geeigneten Augendlick zu warten. Gestern nun kam er aus eigenem Antriebe zu mir — freilich ohne zu ahnen, daß ber Berlagsbuchhändler Raße mus und ber undequeme Wensch, der ihn in der Weinstube angeredet, meine vorgesette Beborbe betraute mich mit ber besonderen Bearbeitung bes Fallis. 3ch tann Ihnen nicht Ginzelheiten mittbeilen, wie es mir gelang, bie Fabrte bes Schriftstellers Reinwald wirflich aufzulpuren

> und ihr his in diese Stadt zu folgen. Sie selber wisen ja, welcher mus und der unbequeme Vensch, ber ihn in der Weinstude angeredet, Waste ich mich bediente und in welcher Rolle ich mich vei Ihnen einsührte, um auf eine unverdächtige Art die Bekanntschaft ihres treundes zu machen, denn zu seiner Berhaftung reichten die vors handenen Verdachtsmemente noch bei Weitem nicht aus. Die Papiere, gegenwart durchsührte, wie ich sie noch nie bei einem Verdrecher in

die Mergte bezweifelten, daß er es vor feinem Tobe noch einmal werben wurde, und aber feine Berbindung mit anderen Berbachtigen ließ fic Es ist ja möglich, baß Ihnen aus Ihren Beziehungen zu biesem Tornow ober Baranow ober Reinwald — wie er sich je nach Besburfniß zu nennen beliebte — noch einige Weitläusigkeiten unb trop elfrigter Rachforschungen nichts Greifbares festitellen. Da bes richtete einer ber Boligiften, Die man neben bem Krantenwärter an bas Bette bes Sterbenben gefest batte, bag er in feinen Fleberdelirien Unbequemlichkeiten erwachfen werben; aber irgend melde ernftliche Folgen haben Sie bei ber Beringfügigfeit Ihres Berichulbens mobi wiederholt ben Namen Baranow genannt und einmal - fich aufrichtenb — gejagt habe: "Ab, man hat Dir also ben Baß für Georg Reins wald gegeben?" — Der Untersuchungsrichter eilte auf diese Weldung taum ju furchten, um fo weniger als auch ber Berhaftete bereits auf bas Bestimmteste erklarte, bag Ste von ihm getauscht worben bin unverzüglich zu bem Kranken; aber er fand nur noch einen stillen Mann, benn ber Beischwörer hatte es vorgezogen, sich einem anderen, höheren Gerichtshofe zu siellen. Nun konnte man allerdings fesiskun, Damit mar er entlaffen und er legte ben Beimmeg in Begleitung bes angeblichen Berlagsbuchbanblers Rasmus jurud, ber fich ibm baß er mit einem gemiffen Baranom im Bertebr geftanden habe, beute als Polizeirath Mengs zu erkennen gegeben hatte. Bon ibm eisubr er nun alle Einzelheiten bes Kriminalfalles, ber für ihn seiber plöglich ein so ichmerzliches Interesse gewonnen hatte.

Der Polizeirath schilderte ihm die Ermordung Suworin's genau so, wie er sie Lags zuvor bereits im Gespräch mit Reinwald barges einem verschloffenen wortfargen Menfchen, ber langere Beit in einer elenden Behausung auf Wassilis-Ostrow gewohnt habe und seiner Rachbarschaft geflissentlich aus dem Wege gegangen sei. Aber dieser Baranow war einen Tag vor der Ermordung Suworin's verschwunden und seine Spur war so vollständig verloren gegangen, als ob die Erde ihn verichludt hätte. Auch ließ sich ermitteln, daß einem Schrifts fteller Georg Reinwald auf Grund feiner in befter Ordnung befindlichen Bon bem Dlorber und feinen Komplicen fehlte ber ruffichen Legitimationepopiere ein Austandepaß ertheilt worden fei. Baranow und Reinwald waren vielleicht ibentisch, doch mit biefer Bermuthung Bolizet anfänglich jebe Spur. Gine große Babl von Berhaftungen, bie fogleich vorgenommen murben, führte zu feinem Ergebnig unb ichien wenig gewonnen, fo lange teiner von beiden aufzuftiaben mar. Da man inbeffen besit amte Unhalispuntte bafur ju haben glaubte, Fallen, niemals ermittelt baben, wenn nicht ein gludlicher Bufull ben baß ber angebliche Reinwals fich nach Deutschland gewendet, fo murbe Betersburger Kriminalisten ju Gulfe getommen mare. Es mar namlich teftgestelle worben, bag ber Dorber, nachdem er unbehelligt bas bie beutsche Boligei um ihre thatfraitige Mitmirtung erfucht und

Bericht an meine Beborbe ab mit bem Ersuchen um bistimmte Inftruttionen. Ingwischen begnugte ich mich mit einer peinlich gewiffen baften Bemadung und Beobachtung bes angeblichen Reinwald. Gin Bagnif, welches eigentlich mehr eine Gingebung bes Mugenblides als eine Frucht forgtältiger Ueberlegung mar, muß ich es nennen, bag ich ibn in einer Beinftube anredete und ohne Beiteres von ber Gra

Bolkstundgebung zu Ghren Bismard's berechnet und ichlug werthig zu belohnen, fteht nicht in meiner Macht. Ich muß grundlich fehl. Fürst Bismard ließ auf tem ihm geeignet | mir baran genugen laffen, Sie meines und bes Baterlandes icheinenden Weg die Welt wiffen, daß er fich teiner Berfehl= unauslöschlichen Dantes zu verfichern. Alle Beichen bes ung gegen den König, teines Berfebens gegen das Reich bes | Dantes verleihe ich Ihnen die Burde eines herzogs von wußt fet, und nun erfolgt, mas niemals hatte erfolgen, am | Lauenburg. Auch werde ich Ihnen mein lebensgroßes Bilde allerwenigsten aber jemals hatte bekannt gegeben werben niß jugeben laffen. Gott fegne Gie, mein lieber gurft, Durfen : Die Depefche bes Grafen v. Caprivi an ben Bringen | und fchente Ihnen noch viele Jahre eines ungetrubten und eigenhändige Eingabe an des Raifers Majestät, worin er die Reuß vom 9. Juli 1892, worin let erem aufgegeben wurde, burch Bewußtsein treu erfüllter Pflicht verklärten Alters! In politische Loge und die Grunde eto terte, welche ihm den der Meinung entgegen zu treten, als nabe gurft Bismard | diefen Gefinnungen bleibe ich Ihr Ihnen auch in Rutunft treu welche er bei ber biefigen Boligeibeborbe beponirt batte, waren in Lager, und nur biefem Umftanb mar es wohl gugufdreiben, bag er befter Ordnung und bie Angaben, welche er an berfelben Stelle über nicht mehr Beit gefunden batte, einen Rutscherangug, ein Berrude feine Bergangenheit gemacht, tonnten febr mobl ber Babrbeit entund zwei faliche Barte, bie man in einem Berichlage entbedte, recht= gefunden, aber es ichien, als ob fie nur allzu schnell wieder im Sande verschwinden wurde, benn ber Krante war nicht vernehmungsfähig, fprechen. 3d batte mir ble empfindlichite Ruge meiner Borgefesten augieben tonnen, wenn ich mit Bernehmungen ober gar mit einer Berhaftung gegen einen Unichulbigen vorgegangen mare. Darum magte ich nicht auf eigene Fauft ju banbeln, sonbern fertigte einen verbundener bankbarer Raifer und Ronig. Bilhelm I. R."- | nie biefes Mannes ben Stempel aufgebrudt haben. Boch | ort Bochenschwand und neueftens auf ben Felbberg, zu bem jest Dant bes Rriegsherrn für bie unauslofdlichen Berbienfte um bie Armee gu Beiten feines Grofvaters bis auf biefen Tag. Der Raifer miffe fich eins mit ber Armee, wenn er ben Fürften in bochfter Rangftellung burch Ernennung jum Beneraloberften ber Ravallerie mit bem Rang eines Felbmaricalls ber Armee erhalte.

Riffingen, 10. Juli. Es war ficher tein gang turgemäßer Lag, ben Fürft Bismard beute hier verlebt hat, aber wenn echte, reine Bergensfreube auch Seillraft befigt, fo mirb fich ber geftrenge Leibargt bes Altreichstanglers mit ben Strapagen, die feinem boben Pflegling, anfcheinend febr gegen feinen Bunich, auferlegt worben find, balb ausgeföhnt haben. Die Sulbigung, welche bie mittels Ertraguges bier eingetroffenen württembergifden Batrioten bem Fürften Bismard bargebracht haben, war eine fo großartige, bergliche, baß fie burch bie Rundgebungen in Dresben, München und Augsburg bochftens burch bie Bahl ber Theilnehmer in ben Schatten gefiellt merben tann. Boller als beute tann ber Altreichstangler auch in ben genannten Stabten ben Bergichlag bes beutiden Boltes nicht gefpurt haben. Es hatten fich urfprunglich ca. 300 Theilnehmer jur Reife gemelbet, als aber bie im "Reichs. anzeiger" publizierten Erlaffe betannt murben, ftieg bie Bahl ber Ballfahrer raich auf 630, unter ihnen auch etliche Damen. und um ihr patriotifches Opfer voll ju würdigen, muß man miffen, bag bie braven Schwaben wegen bes Gftunbigen Aufenthaltes, ben fie bier in Riffingen nehmen, 24 Stunben auf ber Gifenbahn gubringen muffen. Nachbem ber Altreichstanglers die Deputation aus Jena empfangen und an feiner Frühfludstafel bewirthet hatte, verfammelten fich gegen 2 Ubr bie Bürttemberger im Sof ber oberen Saline, mit ihnen viele andere Berehrer bes Fürften aus Rag und Fern, fobag auf bem giemlich beschränkten Raum balb ein unbeimliches Gebrange entstand und ber Gingang bem ftetig nachbrudenben Bublitum gefchloffen werben mußte. Buntt 2 Uhr ericbien ber Altreichstangter, begleitet von Professor Schweninger, unter bem Thor, braufenbe, nicht enben wollenbe hochrufe ericutters ten bie Lift und biefe Rundgebungen wieberholten fich nach jeber ber Anfprachen, die aus ben Reiben ber Bürttemberger gehalten murben. Enblich nahm Gurft Bismard bas Bor und hielt trot ber glübenden Sonnenhite, melder er entblößten Sauptes Stand bielt, eine an 20 Minuten bauernbe, an jeber martanten Stelle von fürmifdem Beifall unterbrochene Rede, aus ber wir bier mittheilen, baß fich ber Rurft ohne Groll und Bitterteit, wohl aber mit viel humor über bie Angriffe feiner Begner ausgesprochen bat, bie er in beiterer Rube ausschließlich vom Stanbpuntt bes Raturforicers betrachtet. Er will biefen Angriffen feine Berfon gerne preisgeben, folange nur feinem Wert ber foulbige Refpett erwiefen wirb. Der Beifallsfturm, welcher ber in einem Soch auf ben Ronig von Burttemberg austlingenden Rede bes Burften folgte, spottet jeder Befdreibung. Die boch aufgerichtete Geftalt bes Altreichstanglers murbe balb von ollen Seiten umbrangt, jeber wollte ibm bie Sand icutteln, anbere tamen mit Blumenfpenden, turg, Professor Schweninger mußte im Berein mit 4 Benbarmen einen ordentlichen Rampf führen. um bem Fürften ben Rudgug in bas Beflibule gu ermöglichen. Als ber gefeierte bie erften Stufen ber Treppe erftiegen batte. ericoll es aus 600 Reblen "Nach Stuttgart tommen!", wo. rauf ber gurft von Reuem bas Bort ergriff, um gu erwibern, baß er biefer Ginlabung, wenn auch nicht mehr in biefem Jahr, Folge gu leiften gebente. Dann beantwortete ber Rürft noch eine turge Unfprache bes Profeffor badel aus Jena, fowie die eines Ungarn, ber in gebrochenem Deutsch, aber in trefflichen Borten ben Begrunder bes beutich=öfterreichischen Bundniffes feierte. Die Schwaben, gab im Lieben wie im Baffen, wie fie einmal find, wollten ben Det nicht verlaffen und immer wieder erneuerten fich bie Dvationen, welche ben Burften noch eine geraume Beit in ber für fein Alter ficherlich beschwerlichen Bosition auf ben Stufen ber Treppe festbielten. Erft gegen 1/s4 Uhr, nachbem bie Abziehenben noch bie am Fenfter ber erften Gtage flebende Fürftin mit lebhaften Burufen begrüßt hatten, tehrte die gewohnte Stille in die Saline und beren Umgebung jurud. Unvergangliche Ginbrude find es, welche bie Beugen ber heutigen Rundgebung mit in bie Beimath nehmen. Beim Ericheinen biefer greifen, aber ungebrochenen Belbengestalt ichwinden augenblidlich die buiteren Schatten ber letten Tage und alle Bebanten erfüllen fich mit ber großen, ruhmvollen Reit, welcher bie Rraft und bas Ge

abnlicher verzweifelter Lage beobachtet babe. Bare nicht jenes erfte Gefprach gemefen, fo batte ich felbit burch fein Benehmen gelaufcht werben toanen; nun aber waren alle Schaufpielertunfte nuglog vers ichmenbet und fein Schidfal mar beichloffen und befiegelt, als er mich verließ. Es tonnte mir nicht zweifelhaft fein, bag er noch an bemfelben Abend einen Berfuch machen murbe, feine Flucht fortgufegen, und biese Bermuthung hatte mich benn auch nicht getäuscht. Wir standen auf ber Lauer, als er Ihr Haus verließ, und wie vorzüglich ihm auch seine Berkleibung gelungen sein mochte, sie konnte uns boch nicht mehr täuschen. Auch darauf, daß er bei seiner Ergreisung von irgend einer Baffe Gebrauch machen murbe, mar ich gefaßt, benn ich mußte jo jur Genuge, meffen biefer Menich fabig mar. Go tounte ibn einer ber Poligiften unschäblich muchen, noch bevot er ben eiften Schuß aus feinem Revolver abgefeuert, und ich glaube nicht, daß er vor feiner Einlieferung in ein ruffisches Gefängniß noch einmal eine Möglichkeit finden wird, seine hand gegen sich selbst oder einem Anderen zu erheben. In seinen Taschen sanden wir neben mancherlei anberen intereffanten Dingen bann ja auch ben an Gie abreffirten Gelbbrief . Umfalag mit teinem recht beträchtlichen Inhalt, und ich hoffe, bag es ben legten Reft von Dittleib mit Diefem Gefellen erftiden wirb, wenn Sie fich baran erinnern, baß fein Dant für Ihre Boble thaten in einem Berfuche beftand, Gie fcanblich ju befteblen."

Dottor Gorres, welcher ber Ergablung bes Underen tief ericuttert jugebort batte, fouttelte in fomerglicher Bewegung ben Ropf. "Er bat mir ungleich Schlimmeres anthun wollen als bies, und

boch — es schneibet mir in's herz, wenn ich an die Bufunft bente, ber er entgegen geht. Konnen Sie mir voraussagen, worin sein Schickfal bestehen wird?" Der Boligeirath judte mit ben Achfeln und inbem er bem jungen

Arzie die hand zum Abichied reichte, sagte er bedeutsam;
"Im heiligen Rußtand liebt man eine schnelle summarische Justis, herr Dottor! Ich glaube nicht, daß Sie jeweils wieder von Ihrem einstigen Freunde hören werden."

folägt bas Berg für ben Begründer ber beutschen Ginheit, ben Schöpfer unferer nationalen BoBe, gegen ben, mas auch immer tommen mag, bie Liebe und Dantbarteit im beutiden Bolt nimmermehr erloiden merben.

- Der Bundegrath hat bie übliche Sommerpaufe in feinen Blenarfigungen eintreten laffen.

- Der Rriegsminifter Generallieutenant v. Ralten. born. Stachau hit in Begleitung feines Abjutanten, bes Riltmeifters Grafen von Brubl, Berlin mit mehrwöchigem Urlaub verlaffen, um fic an ben Biermalbftatierfee gu be-

- Die nene Militär-Strafgerichtsorbnung ift jest, wie aus Berlin berichtet mirb, im Schoof ber Rebattionstommiffion fertig geftellt. Der Entwurf entfpricht im Befentlichen ben Grundfagen bes jegigen preugis ichen Militarftrafverfahrens. Als ertennenbe Berichte werben eingeführt : Standgerichte, Rriegs- und Dberfriegsgerichte unb ein Reichs. Militargericht mit einem General als Brafibenten. Bur Bertretung ber Untlage werben Militaranwalticaften und eine Obermilifaranwalticaft eingerichtet. Die Bertheibig ung burch einen Dritten foll ben Ungeflagten gemährleifte fein. Das Gitenntniß erfolgt auf Grund munblicher Berhandlung. Die von liberaler Seite geforberte Deffentlichteit ber Berhandlung wirb nicht jugelaffen.

- Bu Bulba findet bie Ronfereng ber preußischen Bifcofe voraussichtlich am 18. August flatt.

— Die Franzosen haben aus Tontin ungunstige Nachrichten erhalten. Wie eine Depefche bes Gouverneure Laneffan mittheilt, fiel ein nach Langfon marichirenber Militar. Transport bei Bogle in einen hinterhalt ber Chinefen. Gefallen find ber Rommandant ber Marine-Infanterie Bonneau, und ber Sauptmann ber Marine-Artiflerie Charpentier ; außerdem murben 10 Mann getöbtet und 17 Mann per-

Unter bem Ginbrud, ben biefe Siobsbotichaft hervorge, rufen bat, wurde am Montag in ber frangofficen Rammer eine Anfrage bes Abg. Bourquery über Dabome verhandelt. Der Marineminister erntete Bormurfe, bag feine Anordnun= gen bie Ginheitlichkeit bes Oberbefehls aufgehoben hatten. Schließlich murbe eine hierauf bezügliche Tagesordnung mit 287 gegen 150 Stimmen angenommen, welche einen Tabel bes Marineminifters Cavaignac bebeutet. Diefer nimmt nun feine Entlaffung. Es war fogar vom Rudtritt bes gefammten Ministeriums Loubet die Rede, doch bat ber Dinifterrath biefe Abficht fallen laffen.

Im frangofifden Minifterrathe legte ber Sanbelsminifter ein Detret vor, nach welchem eine Beltausfiellung für Runftgegenflande, induftrielle und landwirthicafiliche Grzeugniffe in Baris am 5. Mai 1900 eröffnet und am 31. Oftober geschloffen werben foll.

Ravachel ift am Montag früh 4 Uhr 5 Min. in Montbrifon auf bem Gefängnifplat bingerichtet worden. Die angrengenden Strafen waren burch Truppen abaeiverrt. Als bie Gefängnigbeamten Ravachol frub um Ubr 40 Min. medten, befunbete berfelbe groß n Cynismus und wies jeden Beiftand ber Geiftlichen gurud. Bei ber Fahrt nach bem Richtplage, auf einem zweirabrigen Bagen fikend, rief Ravachol Bernunschungen aus. Auf ber Richt. ftatte bat er, fprechen ju burfen, und rief aus, er habe etwas angugeben. Der henter vollzog bie hinrichtung unter bem Rufe: "Es lebe bie Republit." In ben Nebenftragen hatte fich eine aufgeregte Wienge versammelt, es tam aber tein Zwischenfall vor.

Baden.

wirthicaftlichen Bereines und alle Freunde ber Landwirth. | Schriesheim, Doffenheim, Sanofcuchsheim, Ladenburg und icaft machen wir barauf aufmerksam, daß bie in ber porletten Rummer angezeigte Bezirke-Berfammlung erft Sonntag ben 24. Juli b. J. in ber Bierbrauerei Ramsperger babier flattfinbet.

O Emmendingen, 13. Juli. In ber heute Bormittag babier abgehaltenen öffentlichen Sigung bes Bezirteraths murbe bas Gefuch bes A. Bromberger bier um Erlaubnig jum Betrieb einer Schantwirthichaft mit Ausschant pon Branntwein genehmigt, und bas Befuch bes Mullers Lepp in Riegel um Erlaubnig jur Berftellung einer Stauanlage am Muefluß bes Feuerbachs in die Gly auf Gemartung Riegel af gewiesen.

& Emmendingen, 14. Juli. Zwei Lehrer aus bem Amtsbezirt machten fürglich per Staylroß eine Rerienreife von bier bis Bforgbeim über ben Schwarzwald und legten biefe beträchtliche Strede von 150 km. (Luftlinie) ober ca. 40 Wegftunden in einem Tag gurud. Gie reiften morgens 8 Uhr ab und machten an folgenden Blaten Station: Eljach 500, Baslad, Bausach, Bolfach 800, Rippolosau 11 Uhr, Freudenstadt (Württemberg) 2 Uhr. Dafelift erfolgte Mittagepaufe bis 4 Uhr; Nagolb 7, Cilm 9, Bforgueim 11 Uhr. Das Fahrtempo tann inanbetracht beffen, Daß dies felben 15 Stunden im Sattel fußen, als maßig begeichnet werden. Absteigen mußten fie oberhalb Elgach (1/2 Stunde) und swifden Rippolbsau und Freudenstadt (5 km.) Bursige Schwarzwaldluft und ein überaus prachtiger Bechfel von reizenden Thalern mit tannenbewachsenen Boben bot fic ben veranuaten Stablroflentern bar. Lobensmerth find Die Strafen auf bem Schwarzwalb.

* Rimburg, 13. Juli. Seute Racht 1 Uhr ichlug ber Blig in bas Saus bes Schreinermeifters und Boftagenten Bartung babier, jedoch ohne ju gunden. Gin erheblicher Schaben ift nicht erfolgt, fo bag bie Bewohner mit bim blofen Schreden bavon tamen. Immerbin murben vom Dache mehrere Biegel heruntergeworfen, und im Schlafzimmer bie Taveten von ber Wand geriffen.

St. Bloffen treffliche Fortichritte. In Die herrliche Ungebung | fammtaufwands in Brogenten folgendermaßen : Dannbeim werben bei bem gunfligen Better taglich Auefluge unternom: | 1 238 355 M. Umlagen, 218 776 'D. Berbrauchefteuern,

fo mannigfache prachtvolle Buß= und Fihrwige fuhren. Das Mittagsmahl nahm ber Großherzog in bem rügmlichft betannten Felbberg-Bafthaufe bes fre. Mayer. Am nachften Samstag wird ber Großherzog jur Jubilaumsfeier bes Gefang: Bereine "Liederhalle" in Dec Refideng ermartet

Heberlingen, 12. Juli. Unfere Stadt fann ftoly barauf fein, bag ihre Erzeugniffe weit in bie Welt manbern, Berr Runftidreiner Schreiber hierfelbft vollendete in bier fen Tagen einen Schreibtifch für ben Grafen Donhoff = Friebricheftein bei Ronigeberg. Das Mobel, welches bemnächft feine wette Reife burch gang Deutschland antritt, prajentirt fic als eine recht gelungene Arbeit. Sie ift im Rototofiyl ausgeführt und zeigt prachtvolle Fournireinlagen von Lindens, Rugbaums, Thujas und Balifanderholg Als Mobell hat ber aus berfelben Beitft itt hervorgegangene Schreibtifch im Schloß zu Salem gedient. Gin abnliches allerdings weit einfacheres Stud Mobel ift auch der Shreibe tifc, ben fr. Schreiber von mehreren Gibren für Das Arbeitszimmer bes hochfel. Raifer Friedrich III. lieferte.

- In Gaggenau ertrant um die gleiche Beit ber 12iahrige Sohn bes Fabritichloffers R. Stoder in ber Murg Bebenfalls hat ein Starrkrampf den rafden Tob herbeigeführt Bruchfal, 11. Juli. Aus einer Nachbarftabt wird uns

folgendes heiteres Studden berichtet: Sigt ba am Sonntag Morgen ein Familienvater mit ben Seinen in traulichem Be plauber am Raffeetifc. Um fich ben Genuß bes murgigen Motta ju erhöhen, entfendet er bas Dienstmadchen in ben nächsten Cigarrenlaben mit bem Auftrag, ein halb Dugenb echte havannah gu holen. Welch eine Enttäuschung aber, als bie getreue Dienerin mit bem Befdeib gurudtommt, bag wegen ber "Conntagerube" nichts vertauft werben burfe. Bas thun, bentt unfer Familienvater. Da erinnert er fich als bibelfefter Mann bes Spruches: "wohlzuthun und mitgutheilen, vergeffet nicht, benn folche Opfer gefallen Bott mohl," und fagt fich folgerichtig: wenn mir ber Rachbar bie Cigarren nicht vertaufen will, bann foll er mir fie ich enten, benn bas ift ein Att ber Rachftenliebe, ber auch am Sonntag unmöglich ftrafbar fein finn. Gefagt, gethan. Er entfendet feine Bielgetreue noch ein zweites mal jum herrn Rachbar, biesmal aber mit einem gierlichen Bil. letchen, worin er ibn bittet, ibm in feiner Roth gu belfen und ihm einige Glimmftengel ju "verehren". Der Rachbar tann es jest natürlich nicht übers Berg bringen, Die Bitte abzuschlagen, er ichidt ihm bie Cigarren mit bem freundlichen Bemerten, bag er, von bem Grundfat ausgebend, lieber et= mas Butes ols etwas Geringes ju ichenten, Die Sorte gu 20 Bfg. gewählt habe. - Damit mar bie Sache "vorläufig' gu beiberfeitiger Bufriebenheit erlebigt und ber Beweis geliefert, bag nicht blos bie Sachfen "belle" find, fonbern auch noch andere beutiche Burger.

Mannheim, 5. Juli. Ueber bie Abnahme bes Tabatbaues in Der Bfalg und in Baden mird ber "Gubb, Thista." geschrieben: "Rachdem von anderer Seite berichtet worden. Daß ber Unbau von Sabat in biefem Jahr nur etwa 5 pot. abgenommen habe, möchten wir gur Richtigleit einige Daten anführen. In ben pfalgifden Orten, wie Daglod, Schiffer. ftabt, Iggelheim, wo in fonftigen Jahren ca. 20,000 Bentner Tabat angepflangt murben, mirb es in biefem Sabr vielleicht nur 5000 Bentner geben. In Balbfee, Otterftabt, Reuhofen, Rheingonbeim, wo fruger ca. 15,000 Bentner gewachsen find, wird bas Ergebnig heuer wohl nur ca. 3000 Bentner fein. In annähernd gleichem Berhältniß wird wes niger gepflangt: in Berghaufen, Dutenhofen, Beinsheim, Schwegenheim, Lingenfelb 2c. Auf babifdem Bebiet in: Friedrichefeld, Coingen, Wieblingen, Feudenheim, Brubl, Reifch, Oftersheim, Eppilheim, Walldorf. In ben Orten ber ber Bergftraße; Beppenheim, Laudenbach, Bemsbach, Gulg-* Emmendingen, 15. Juli. Die Mitglieder bes land: bach, Weinheim, Großsachen, Lugelfachsen Leutershausen, Redarhaufen ift ber Unbau fo flein. Jahren nicht.

- In Mannheim murben 3 Danner verhaftet, bie bei ber fladtifchen Spartaffe bie Ginlage auf ein Spartaffen. buch, bas gestohlen mar, erheben wollten.

- Der 19jahrige Gerhaufer aus Biegelhaufen ichwamm vorgestern Abend von bort nach Schlierbach und wieber gurud, als ihn ploglich bie Rrafte verließen und er verfant

- Bekannilich tam turg por bem Schluß bes Landtages in der Zweiten Rammer der von der freifinnigen Frattion eingebrachte Untrag auf Aufbebung ber ft abtifchen Berbrauchefteuern gur Berhandlung. Bon Geiten Des Prafidenten bes Ministeriums bes Innern murbe aus Diefem Untaffe eine Gitlarung abgigeben, beren Inhalt felbit bie freifinnigen Antragfieller befriedigte, weil ber Regierungevertreter die Ermagung ber Frage, ob nicht gefestiche Beftimmungen bezüglich ber Belaftung ber für ben Lebensunterhalt unbedingt nothwendigen Rahrungsmittel herbeigeführt werben tonnten, gufagte. Es burfte baber auch fur weite Rrije ber Bevollerung von Intereffe fein, rabere Ungaben über Die At ber Belaftung biefer Lebensmittel burch ftattifche Berbrouche. fteuern zu erfahren. Rach einer ber "Bad. Rorr." vorliegen. ben Darftellung bes Berbrauchsfteuerertrages im Berbalinis jum Umlageertrag nach ben Rechnungen vom gabr 1889 ergab fich für bie vier größten Stabte bes Großbergogthums, Mannbeim, Rarlerube, Freiburg und Bforgbeim, folgenbes Refultat für Debl, Brod und abnliches : In Manubeim gingen für Debl 109 562 Dt., für Brod 3972 Dt., in Rarlerube 96 356 M., bezw. 350 M., in Freiburg insgejammt 44 675 M. und in Biorabeim insaefam nt 25 993 DR. ein. Abruglich ber Rudvergutungen ergaben insgesammt bie fladtifden Berbrauchs. fteuern in Mannteim 218 776 M., in Railsinhe 280 259 Dt., in Freiburg 209 456 Mt., in Bforgbeim 125 938 Dt., in Baben 93 924 M., in Beibelberg 119 757 DR., in Rouftang 78 954 M. und in Raftatt 33 625 Mt. 3m Beihaltnig - Die volle Erholung bes Großherzogs macht in | jum Umlageertrag fiellt fich bas G gebnig bes flabtifcen Bes men, fo nach bem über 1000 Meter boch gelegenen Lufifur. Gefammtaufwand 1 457 131 Dt., wopo , 15,02 % Ber.

brauchsfteuern, 84,98 % Umlagen; Karlsrube 747 641 M. | Auftommen gezweifelt wirb. Frau Möber eilte mit brennen. | mäßige Fleden, welche nicht über bie haut hervorragen, wie 927 900 M., wovon 30,20 % Berbrauchsfleuern, 69,80 % Umlagen: Freiburg 484 304 M. Umlagen, 209 456 M. Berbrauchsfleuern, Gesammtaufwand 693 760 M., mopon 30,19 %, Berbrauchsfteuern, 69,81 % Umlagen; Bforgbeim 248,950 M. Limlagen, 125,938 Mt. Berbrauchsfteuern, Gefammtaufwand 374 888 M., wovon 33,59 % Berbrauchefteuern. 66,41 % Umlagen: Seibelberg 430196 M. Umlagen, 119 757 M. Berbrauchsfteuern, Gefammtaufmanb 549 953 M., wovon 21,78 % Berbrauchefteuern, 78,22 % Umlagen; Baben 190 334 M. Umlagen, 93 924 M. Berbrauchefteuern, Befammt. aufwand 284 258 Dt., wovon 33,04 % Serbrauchssteuern, 66.96 % Umlagen; Konftanz 263929 M. Umlagen, 78 954 M. Berbrouchefteuern, Gefammtaufwand 342 883 D., wovon 23.03 % Berbrauchssteuern, 76,97 1% Umlagen; Raftatt 54,352 w. Berbrauchsfteuern Befammtaufwand 87 977 M. wovon 38,22 % Berbrauchssteuern und 61,78 % Umlagen. Auf ben Ropf Der Bevolterung (ausschlieflich Dillitarperfonen) entfellen vom Gesammtaufwand in Mannbeim 3 D. 67 Bf. Ratistube 4 M. 89 Pf., Freiburg 5 M. 30 Pf., Pforgheim 4 M. 63 Pf., Beibelberg 4 M. 54 Pf., Ronftang 6 M. 5 Bf. Raffatt 4 M. 57 Bf., Baben 7 M. 35 Bf., auf jebe Saushaltung (in ber gleichen Reihenfolge) 17 M. 36 Bf. 22 M. 76 Bf., 27 M. 26Bf., 24 M. 49 Bf., 21 M. 48 Bf., 28 M. 27 Pf., 19 M. 92 Pf., 33 M. 94 Pf. Im Allgemeinen barf man wohl annehmen, bag unbeschabet ber Aufrechterhaltung bes für ben Saushalt ber Stäbte als nothwendig anerkannten Berbraudsfteuerfpftems - eine Rothwendigfeit, die 3. B. in Mannheim trot wiederholter Bablversprechungen auch von bemotratisch-freifinnigen Stabtrathen und Stadtverordneten immer wieder praftifch jugeftanben worden ift - eine eingebenbe Brufung ber Gate ber inebe= fonbere für bie wirthichaftlich ichmachen Bevolterungetlaffen in Betracht tommenben Berbrauchsgegenstänbe ftattfinden wirb.

Bermildte Madrichten.

Sallanches, 13. Juli. Große Schaaren Reugieriger triffen unausgejest in Saint = Bervais ein. Bis jest find gegen 75 Leichen aufgefunden, bie Befammtgabl ber Umgetommenen ichatt man auf 160, nämlich 75 auswärtige Rurgafte, 40 Bedienftete ber Rurhausvermals tung und 45 Ortseinwohner. Der Anblic ber Trummer= flatte ift grauenhaft. Sechszehn unbetleibete entjeglich entfiellte Leichen find noch unbeerdigt und find nicht agnoszirt, bie übrigen Aufgefundenen find agnosgirt. Die Boligei ift damit beschäftigt, die Trauringe von ben Fingern ber Umgefommenen abzunehmen; auch werben die nicht aanoggirten Beichen photographirt. Gegenwärtig ift ber Strom wieber in Das Flugbett gurudgetreten. Die gange vermuftete Strede. 150 heftare umfaffend, ift mit Schlamm und Relatrummern bededt; einzelne Beleblode erreichen bie Große von 20 Rubit-

- In Reutlingen erhielt auf bem Gangerfest ber Befangverein "Freundschaft" in Bforgheim unter Leitung Des Gymnafiallehrers Epp ben 1. Breis im Runftgefang. Worms, 10. Juli. Gin furchtbares Brandunglud, wie felten bier erlebt murbe, ift geftern Dach mittag 1/25 Uhr in bem Saufe bes Spezereiwaarenhandlers Beorg Mober, a genüber Dem Boftgebäude (Ede ber Rammerer= und Rorngaffe)

burch Explosion eines größeren, mit Bengin gefüllten Befage entstanden. Dioder ift gur Beit gur einer militarifchen Hebung eingezogen. Der mit ber Suhrung bes Beichaftes beauftragte Bebulfe fullte im Reller Bengin ab und tam bei biefer Belegenheit jedenfalls mit dem Lichte ju nabe an ben Behalter, Im Du explodirte ber Behälter und es entftand eine fo beftig Lufterpanfion, bag unter donneragnlichem Rrachen bas gange Reller gewölbe einstürzte und jugieich bie Flammen lichterloh und hauchoch aus ben Labenfenftern und Thuren heraus, fclugen. Im Laben befand fich im Augenblid ber Explosion ein vierjähriges Diabden, Rind bes in einem Nachbarbaus wohnenben Spenglers Blun, um etwas ju taujen. Dasfelbe fiel in ben Reller und fand bier in bem Rlammenmehr einen gräßlichen Tob. Erft nachdem bas Feuer größtentheils geloicht worden mar, fonnte bie Leiche aus bem Reller hervorgeholt werden. Diefelbe befand fich, wie leicht bentbar ift, in einem unfagbar ichredlichen Buftande. Diebrere anbere

ben Rleibern bavon, um fich ins fladtifche Rcantenhaus gu begeben; unterwegs murbe von Paffanten bas Reuer erftidt. Sie liegt noch bewußtlos im Rrantenhause. Der Gehilfe ift natürlich auch bebeutenb verlett.

Mus Tirol. Reform=Botel. In Annebrud ift fürglich bas Sotel "Sabsburger Sof" "Erftes Reform. Botel" eröffnet worben. In bemfelben find fammtliche Trintgelber abgefchafft, Reinem ber Bebienfteten ift es geftattet, ein Trintgelb, melder Art immer, anzunehmen, und ift bafür geforgt, bag biefe Ginrichtung vom Berfonal beachtet wird, ba baffelbe prozent. weise an bem Unternehmen beiheiligt ift und im Falle bes Ruwiberhandelns neben bem Berluft bes Gehaltes auch feine Entlaffung erhalt. In allen Bimmern find Blatate angefolagen, mit ber Bitte, auch indirett tein Erintgelb gu geben burch Liegenlaffen von Geld, ba foldes boch nur bem Birthe Bufliegen murde. Und auch für bie mit bem Sotel verbunbene Restauration im anftogenben Garten und Beranda ift bas Trintgelb abgefcafft. Das reifenbe Bublitum wirb es freubig begrußen, bag endlich einmal ein Bahnbrecher in ber Ab. ichaffung bes fo läftigen TrintgelbersUnmefens erftanben ift. - In Monaco ericos fic ber ruffifche Graf Beianti nach einem Berluft von zwei Millionen am Spieltifc.

Catania, 11. Juli. 3m Laufe ber Racht hat ber Lavaerauß beunrubigende Dimensionen angenommen. Der Strom theilte fich in zwei Arme, von benen ber eine gegen Ricolofi, ber andere nach Belvato vorbringt. Der erftere ift von Nicolofi nur 6 Rilometer entfernt. Derfelbe richtet bebeutende Felbschäben an. Im Laufe ber Nacht murbe in ber Umgegend bes Metna ein ftartes Erbbeben verspürt. Die bedeutend als im Sabr 1886.

- "Bleib' braußen, Raro!" Mit biefem laut gerufenen Befehl betrat vergangenen Sonntag zu Berlin ein herr eine Wirthschaft und bestellte sich bei bem Birth eine Bortion Banfebraten jum Abendbrod, mobei er bemertte, bag er feinen bund braugen gelaffen habe, weil er nicht mit anfeben tonne, wenn fein bund mit bittenber Diene gufchaue. Nachbem ber Baft ben Braten verzehrt und bagu einige Glas Bier getrunten hatte, nabm er ben mit Anochen gefüllten Teller, um ihn bem braugen harrenben Raro porgufegen. Das Gefdaft nahm aber fo viel Beit in Anfpruch, bag ber Birth es für angezeigt hielt, nach bem Gaft fich umgufcauen. Der aber mar veridmunden; nur ben Teller hatte er gurid.

- In Chriftianfund (Mormegen) hat eine Reuerebrunft nahezu die Salfte bes bestgebuuten Stadttheile gerfiort. Mehrere hundert Saufer, barunter Morges Bant, bie Spar, taffe, bas Bofthaus, ein großes Sagewert mit bebeutenbem Solglager u. f. w. verbrannten bis auf ben Grund.

- Die Freundin. Schwägerin: "Und bas tonnen Sie mir glauben, die Frau Doftor ift fo unordentlich, und tochen tann Sie nicht und die Rinder find ichlecht erzogen . . . Schwager: "Aber woher wiffen Sie benn bas alles fo genau?" — Schwägerin: "Mein Gott, man ift boch nicht für | Racht gelaffen; insbesondere ift bas Unterbringen ber Schweine umfonft gebn Rabre Bufenfreundin miteinander !"

- Militarifche Unetboten aus ber Schweiz. In einer Inftruftionsftunde im Militarbienft murbe über Grababzeichen ber Offiziere gefragt. Gin Appenzeller, melder in biefem Sache nicht gang orientirt mar, murbe vom Saupt. mann vorgerufen und indem biefer fich vorstellte, gefragt: | ju. Man befolge biefe Rathichlage und ber Rugen wird "Was bin z. B. ich?" - Ohne langes Bogern antwortete | nicht fehlen. Jener : "Er jond de Harmoniewirth 3' Tufe." - Am Truppen= jufammenzug suchte ber Major eines Bataillons ben Oberft, einen turgen, biden Dann. Als jener um Austunft fragte, antwortete ein Golbat: "De Dberft hammer nob gfebe, aber pori ift es Hof buragrennt; es ift e Chappi b'euf gft und uf jecer Sita ift en Stiefel abeglampet." - Der Mlajor, ber feinen Spaß verftebt, antwortete mit zweimal 24 Slunden

Rothlauf der Schweine.

Die Beit ift nun wieder herangefommen, in ber bie Schweine von bem fo gefährlichen Rothlauf heimgesucht werben. Gie versagen bann ploglich bas Gutter, zeigen guweilen Brechreiz und Erbrechen und bekommen febr hobes | Dr. B. 1 Mf. R. B. 10 Mt. Cammlung burch bie Exp. Fieber. Mattigteit, Schlaffucht, Schwäche im Sintertheile Berfonen trugen größere ober leichte Brantmunden bavon. | und Berftopfung treten bingu. Un ben feineren Sautstellen Schwer verlett find Frau Dioder und beren Rind, an beren zeigen fich anfangs hellrothe, fpater buntelblaurothe, unregel:

es bei bem gutartigen Reffelfieber ber Schweine ber Rall ift. Begen bas Enbe fiellt fich eine ftarte Athmungsbeschleunigung ein und ber Tob erfolgt unter Bunahme ber allgemeinen Somathe, gewöhnlich am 2. ober 3. Tage ber Rrantheit. Wenn die Rrantheit langer als 4 Tage bauert, fo ift Boff. nung vorhanden, bag ber Buftand in Genefung übergebe.

Bei bem rafchen Berlauf ber Krantheit tommt die Anwendung von Argneimitteln meift gu fpat. Um beften noch haben fich die Brech. und Abführmittel bemährt.

Biel wichtiger als bas Beilverfahren ift bie Borbaus ung. In erfter Linie muffen alle gesunden Schweine von ben franken (nicht umgetehrt!!) getrennt und womöge lich einzeln gehalten werben. Die verfeuchten Stallungen find einer grundlichen Desinfektion (Reinigung) gu unterwerfen, wobei auf die Bernichtung ber Excremente und ber Streu ein Sauptaugenmert zu richten ift. Dieje Desinfettion gefchieht am beften in ber Weife, baß man einen Löffel voll Rupfervitriol in einer Giestanne voll Baffer auffoft unb bamit ben vorher grunblich gereinigten Stall reichlich absprist und ben Dung übergießt. Auch in biefem Falle tann man bie Rebiprigen wieber verwenden, indem man nach ber eine fachen Reinigung alle Banbe bes Stalles mit Rupfertaltlojung befprigt, ober inbem man ben mit oben befchriebener Rupfervitriol-Löjung ausgesprigten Stall mit einer ichmachen Raltlösung nachsprist ober ausweißelt. Auch Soba und Bot. afche-Lösungen, sowie eine 2 prog. Carbol-Lösung ift gu gebrauchen. Auch bie Stallgerathichaften, Banbe und Schube find zu beginfizieren und wenn bie Rleiber etwa bei ber Bartung ober Töbtung ber franten Thiere beschmust murben, Bevölterung ift bestürzt aber rubig. Der Musbruch ift weniger fo find auch biefe mit Rupfervitriol-Lösung ober Lauge gu

> Eine gang besondere Berudsichtigung verbient ber Dunger und bas Blut, welche gut ju fammeln und ju vernichten finb, Benn man ben Schweinemift und bas Blut mit Aferbebung vermischt und mehrere Tage liegen läßt, fo wird ber Unftedungsftoff burch bie große Sige bes Pferbebungs vernichtet. Ift biefe Diffdung unausführbar, fo follte man Dift und Dung verbrennen ober mit Rupfervitriol-Lofung reichlich begießen. In bie gereinigten und beginficirten Stallungen barf man erft nach 14 Lagen wieber neue Schweine bringen.

Ift in einem Gehöfte bie Seuche einmal ausgebrochen, fo wird biefe meiftens baburch verbreitet, bag man aus Mitleib ober Leichtfinn Bleifch von tranten Thieren tauft und fo bas Gift in bie Ruche und von ba vermittelft ber Saugolte in ben Schweineftall verschleppt. Uebrigens ift ber Bertauf berartigen Fleisches reichsgesetlich verboten.

Bu ben beften Borbengungemitteln gebort peinlichfte Reinhaltung ber Stallungen und ber Schweine felbft. Gine tägliche Ausspülung bes Stalles und Futtertroges, fowie eine grundliche Reinigung ber Futtergeschirre ift anscheinenb von gutem Erfolge gemefen. Bo folechte Stallungen vorhanden find, hat man die Schweine im Sommer in ichattigen Bferchen ober Bogenichuppen untergebracht und bafelbit Sag unb in Gehegen neben fliegenbem Baffer febr vortheilhaft gemefen Das Futter ift ftets ju tochen und jebem einzelnen Thiere im befonderen Rubel vorzusegen, welcher nach bem Gebraud fofort ju reinigen ift. Dem Futter felbft fest man mif Bortheil pro Stud Schwein einen Löffel voll gepulverte Soba

Muthmakliches Wetter

am Samftag ben 16. Juli. Dem von Spanien her gegen Subwestbeutschland vorbringenber Sochbrud bringt ein über bem gangen Atlantischen Dzean ausgebreiteter Bochbrud Succurs, junachft von Rordweften ber. Die noch über bem nördlichen Deutschland liegenbe Depreffion wird beghalb erwarten. Dengemäß steht für Samstag und Sonntag trodenes, größtentheils beiteres Wetter bei warmer Temperatur in Ausficht.

Empfangsbescheinigung.

baben bei

Ru bem Bau für epilepifiche Rinber find bei bem Unter= geidneten eingegangen von B. B. 3 Mt. Frau 3. 2 mt Dr. S. 10 mt. C. B. 2 mt. Rh. S. 10 mt. R. S. 3 mt. b. Bl. 19 Mt. - Summa 60 Mart, wofür berglich bantt Balther.

Emmenbirgen, ben 13. Juli 1892.

Todes-Anzeige.



nach furger, schwerer Krantheit zu fich zu nehmen, mas ich Freunden und Bekannten mit ber Bitte um ftille Theilnahme fchmergerfüllt mittheile.

Emmendingen, ben 13. Juli 1892.

Die tiefgebeugte Mutter: Sophie Dif, geb. Groffolz.



Brauerei Bang Schlusskegelstechen

am Sonntag, den 17. d. Mts.

Steigerungs, Unfündigung. Die Erben ber Wilh. Schuhmacher, Bäcker Cheleute, in Eichstetten lossen Wilh. Schuhmacher, dingen bei

der Erbtheilung wegen Mittwod), den 27. Juli d. 3., Mittags 2 Uhr,

im Rathhause in Gichftetten iachbeschriebenes Wohnungsanwesen öffentlich zu Eigenthum versteigern: ein einstöckiges Wohn= haus mit Baderei und

sonstigen Bugehörden im Ortsetter Unterborf, geich. 4000 M. Emmendingen, 14. Juli 1892. Gr. Rotar. Münger.

Iava- und Sumatra-

Pfalzer: Cigarren in jeber Qualitat gegen Caffa au taufen ge: fucht. Offerten mit alleraußerfter Preisangabe unter T. 2431 an Rudolf Mosse, Mannheim.

Frachtbriefe find zu haben in A. Dötter's Buchholg.

Das ächte Mortéin von A. Hodurek in Ratibor, bekannt als bestes Vertilgungsmittel für

Schwaben, Russen, Fliegen, Motten, Wanzen, Flöhe, Vogelmilben etc. ist zu haben à 10, 20, 30, 50 Pf. (1 Mortéinspritze 50 Pf.) in Emmen-Conrad Lutz.

Eichstetten lassen Acerverpachtung. Dienstag, den 19. Juli, Abende 6 Uhr,

werte ich auf dem Comptoir der Papierfabrik 58 Ur Ader auf der oberen Burg,

14 Stud Ader auf ber Rieber=

auf 4 Jahre verpachten. 3. 3. Sonntag.

Befetlich nefchitt.

Jaegers Salmiak-Gallenseife für weike Baiche 50% Rernfeifen= Ersparniß bei

3. Sofherr, Emmendingen, 28. Reichelt, Preis 30 Bfg. per Pfb.

Visiten-Karten Lufert schon und billign A. Döltor's Buchtruderei.

Briefvapiere mit "Gruß aus Emmenbligen"

A. Dölter.

Contract The Contract of the Das altefte u. größte Bettfedern - Lager William Lübeck in Altona versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfb.) gute neue Bettfedern für 60 pf. b.Pfb. prima Salbdaunen nur M. 1,60 und M. 2. reiner Rlaum nur M. 2,50 unb

M. 3. (2963) Bei Abnahme v. 50 Pfb. 5 % Rabatt Umtausch bereitwilligst. Fertige Betten (Oberbeit, Unter:

bett und 2 Kiffen) prima Inlett: stoff aufs Beste gefüllt, einschläfig 20, 25, 30 und 40 M. Zweischläfig 30, 40, 45 und 50 M.

Bauarbeiten = Vergebung.

Nachstehenbe Banunterhaltungsarbeiten follen in Accord gegeben

	Domaneng	ut	Sodib	ura.			
	Maurerarbeit	im	Betrag	ppn	Ma	592,01	
	Steinhauerarbeit	,,	"	"	"	71,84	
	Bimmerarbeit	"	"	"	"	75,67	
	Schreinerarbeit	"	"	"	",	59,39	
	Glaserarbeit	,,	,,	"	"	12,46	
	Schlosserarbeit	"	"	"	,,	120,34	
	Blechnerarbeit	"	"	"	"	98,56	
	Tüncher= u. Tapezierarbeit	"	"	"	"	467,64	
,	Pflästererarbeit	"	"	"	"	149,67	

Boranfchlage und Accordbedingungen ju biefen Arbeiten liegen gur Einsichtsnahme an ben Wochentagen in unserem Geschäftszimmer auf. Die nach Prozenten bes Boranschlages ausgebrückten und für jedes Gebaude besonders gestellten schriftlichen Angebote find bis

Aufschrift verseben, an uns einzusenden. Emmenbingen, ben 13. Juli 1892.

Großh. Bezirks:Bau-Inspettion.

Nachstehende Bauunterhaltungsarbeiten follen in Accord gegeben

	Stadt Em	mendingen	Stadt Rengingen		
Arbeit	Amisgerichts: gebäude	Amts= gefängniß= gebäude	Amtsgerichts: gebäube	Amts= gefängniß= gebäude	
	M	MQ.	M	NQ	
Maurerarbeit		173,54		165,62	
Bimmermannarbeit	_	<u> </u>		10,45	
Steinhauerarbeit	l	15,00			
Schreinerarbeit	_		42,53		
Glaserarbeit			45,92		
Schlofferarbeit			135,00	221,00	
Blechnerarbeit	<u></u>		35,88		
Hafnerarbeit	_	86,00			
Tüncher= u. Tapezierarb.	91,30	77,12	47,68	16,22	

Boranschläge und Accordbedingungen zu diesen Arbeiten liegen zur in bekannter, dicksließender Waare, Sie nach Prozenten des Boranschlags ausgedrückten und für jedes Gebäude besonders gestellten schriftlichen Angebote sind bis Wieder wert einzetraffen. einschließlich Mittwoch, den 20. Juli d. 3., portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen an uns einzusenden.

Emmendingen, ben 13. Juli 1892. Großh. Bezirts Bau-Infpettion.

Himbeersyrup

(mit Hutzucker dick eingekochter Himbeersaft), goldflar, allerbefte Sorte, aus reingelesenen Gebirgs = Sim= beeren angefertigt, bas Rilo

! eine Mark!

Bei biesem fabelhaft billigen Preis ift es für bie Privat= haushaltung nicht mehr rentabel, sich das Praparat selbst herzustellen.

Tennig. Bestellungen belieben balbigft gemacht zu werben.

Hochachtend Mineralmaffer-Jabrik Emmendingen.

Karl Buisson, Apotheter.

Nachener und Münchener Feuer Bersicherungsgesellschaft.

Die Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenft an, baß fie

Herrn Rudolf Hübling,

Deconom in Deuglingen,

eine Agentur obiger Gefellschaft übertragen hat.

Mannheim, im Juli 1892. Die General-Agentur.

Bezugnehmend auf Borftehendes empfehle ich mich zur Ber-

Bilh. Schreiber.

mittlung von Feuer-Berficherungen aller Art. Audolf Mübling, Deconom in Denglingen. Umbau der Leopoldskanalbrücke

Wege der Wettbewerbung die Liefe= Königen) in Emmendingen rungen und Arbeiten für ten Umbau obiger Brucke. Die Angebote find 311 stellen nach den Positionen des des landwirthschaftlichen Bereins Emmendingen statt.

und zwar getrennt nach:
A. Eichenholzlieferung, B. Zim=
merarbeit und C. Maurer und Stein= jauerarbeit. Dieselben find bis lang= ftens Montag, den 25. Auli, Bormittaas 10 Uhr, mit ber Auf-"Leovoldstanalbrüce" Mittwoch, den 20 Juli d. J., portofrei und mit entsprechender Geschäftszimmer der Inspektion ein= zureichen, wofelbst die Bedingungen. Plane, Material= und Arbeitsver= zeichnisse zur Einsicht offen liegen.

Möblirtes

Wegen schneller Bersetzung des Herr kann das Zimmer fogleich vermiethet werben. W. Moosbrugger (Menarbs Machf.

Hirschhornöl Bremsenől

Steinöl

Ebieről

Wieder neu eingetroffen: Große Auswahl

Blousen-Taillen W. Jundt Hadif.

Spundenkäse

W. Reichelt. Ia. Harzer Gebirgs-Himbeersaft

nach ben Borichriften ber Pharm Cop. Germania II in 65% Sucter eingesotten, empfiehlt in garantirt reiner Waare per Kilo zu 1 Mart H. Hauck.

Der praktische Rathgeber im Obit. und Gartenban. Trowletzseh & Sohn in Frankfurt a. D. Tapeten!

Muftrirte Wochenschrift. Erscheint an jebem Conntage. Eigenes Ctabliffement mit Berfuchsgarten und Berfuchetellerei. (1248 Breis bei jeder Boftanftalt oder Buchholg

vierteljährlich eine Mart. Aus dem Inhalt der lehten Nummer Die Bewässerung ber Obstberge Berber. - Birfung bes Gifenvitriols auf bas Bachsthum ber Fruchte. — Anwein im Saushalte. - Die Erbbeeren-zucht um Dep. - Untlarbeiten in ber Champignonkultur. -- Bon bem Berfuchs: felbe: Lange Cediswochen=Nierenfartoffeln und andere Frühlartoffeln. (2 21bb.). Die Reife bes Stiefmut erchenfamens. -Die Camlingszucht ber Ebelrose. - Eine Bubereitung ber Stachys in Japan. — Riefenmaiglödigen (2 Abb.). — Die beste Obst: und Beerenpresse. — Düngung ber Spargelbeete. — Das Ringeln ber Bäume.

Probenummern gern auf Berlangen toften= los überfanbt.

Zarte, weisse Haut, jugenbfrifchen Teint erhalt man ficher,

Apotheker Buisson, Emmendingen.

Sommersprossen == verfdwinden unbebingt beim tagl. Gebrand von Bergmann's Lilienmilch - Seife liefert . Bergmann & Co. Dresben, & Ct 60 Pf. beit

Landw. Bezirks = Verein Emmendingen. wischen Kenzingen und Weisweil. Am Sonntag, den 24. Juli d. 3. (nicht 17. d. Mts.)
Gr. Wasser = und Straßenbau=
Nachmittags 1/23 uhr,

Inspektion Emmendingen vergibt im findet in ber Bierbrauerei Ramsperger (Gasthaus zu ben brei

Bezirks-Versammlung ===

Tagesordnung: 1. Erstattung des Nechenschaftsberichts und Vorlage der Rechnung für 1891, sowie Genehmigung des Voranschlags für 1892.

2. Wahl bes Vorstandis und bes Ersahmannes für benselben, sowie des Mitgliedes zum Gesammtausschuß und dessen Stellvertreters. 3. Bespiechung über die Gründung von Ortsvereinen und über andere Bereinsangelegenheiten. Die beiden Herren Landwirthschaftsinspektoren,

=Schmezer in Freiburg und Ruhn von der Hochburg, ==== werden die Besprechungen einleiten

Wir laben alle Bereinsmitglieder und Freunde der Landwirthschaft zu dieser Bezirksversammlung ein und ersuchen die Herren Bürgermeister des Bereinsbezirks, diese Einladung in ihren Gemeinden noch besonders bekannt machen laffen zu wollen.

Emmendingen, den 6. Juli 1892. Landwirthschaftliche Vereinsdirektion.

Mineralwasser-Fabrik Lahr.

Meiner verehrten Kundschaft hiermit zur gefl. Nachricht, daß ich Herrn H. Hauk in Emmendingen

eine **Niederlage** meiner aufs Beste bekannten Fabrikate für diesen Platz und Umgegend übertragen habe, und werden gest. Aufträge von demselben zum Fabrikpreis effectuirt.

Hermann Schweickardt jun.

Eiserne T Tragbalken hält auf Lager und empfiehlt billigft

Jermann Jalk, Gisenhandlung, Emmendingen.

dem Ungezieser jeder Art: Fliegen in Zimmern, Schaben in Kleidern, Käfer in der Küche, Blattläuse an Pflanzen, Schmaroger an Mensch, Vieh und Geflügel verschwinden sofort und auf immer beim Berftauben einer genügenden Menge bes berühmten, unübertrefflichen

Schuchard's Insektentod.

Billigstes, im Gebrauch ausgiebigstes aller angebotenen Insettenpulver! Man mache einen Bersuch und wird erstaunt sein über ben Erfolg etc. Preis: 1/4 Pfund nur 50 Pfennig. Borrathig in Emmendingen in ber

Upothefe.

Monats=Vichmarkt in Freiburg am 28. Juli 1892.

Maturell-Tapeten v. 10 Bf. an, gutem Drud.

Ziegler & Jansen in Gelsenkirden. Jebermonn tann fich von ber außergewöhnlichen Billigkeit ber

Topeten leicht überzeugen, ba wir

GAGAO SOLUBLE VORZUGLICHE QUALITAT

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889

Wein-Rosinen

Aug. Hetzel.

Tapeten.

Glang-Tapeten von 30 Bf. an, Naturelltapeten von 10 Bf. an Gold-Tapeten von 20 Bf. an, Glanztapeten von 30 Bf. an in ben großartig iconften neuen Goldtapeten von 20 Bf. an Muffern, nur fcmeren Bapieren und n ben großartig iconften neuen Muftern, nur fcmeren Papieren und gutem Druck.

Gebrüder Ziegler in Lüneburg. Rebermann tann fich von ber aufergewöhnlichen Billigfeit ber Tapeten Mufterfarten auf Bunich überallbin leicht überzeugen, ba Mufterfarten auf Wunsch überall bin franto ver-

> Parfüm, Prinzess Irene"Neu von BERNH. SCHREYER & Co., Berlin Exrait composé, (2614) entzückender Wohlgeruch, feinstes Zim-mer- und Taschentuch-Parfüm für die

Flacon Mk. 1,00 und 1,50 zu haben bei Georg Zapf, Friseur, Emmendingen.

Modellir-Kartons

n reicher Auswahl vorräthig in 21 Dölter's Buchhblg. אבאבאבאבאבאבאבאבאבאבאבאבאבאבאב

Erfceint:

Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit ben Beilagen Dunfirirtes Unterhaltungsblatt

№. 84.

Praktifde Mittheilungen für Sanbel und Gewerbe, Saus- und Landwirthichaft.



vierteljährl. Mt. 1,25,

Inferate: Raum 10 Pfg.

im Rellamentheil 20 Pfg.

Emmendingen, Dienstag 19. Juli.

1892.

Folitische Tagesüberficht.

- Ueber bas Leben bes Raifers an Borb feiner Dacht "Raiserabler" berichtet die "Kreuz-Zig.": Die Zeiteintheilung ist im Allgemeinen die gleiche, wie bei früheren Nordlandsreisen: Morgens 8 bis halb 9 Uhr erstes Frühflück, bas ber Kaiser mit Gefolge einnimmt, und zwar nach englischer Art; um 1 Uhr zweites Frühstück; um 7 oder 8 Uhr Mittagessen. An allen Mahlzeiten nimmt das Ge-folge und der Kommandant des Schiffes, v. Arnim, regelmäßig Theil, außerbem von ben weiteren feche Offizieren (ber Schiffsarzt eingeschloffen) ftets je zwei nach ber Reihe. Bortrage nimmt ber Raifer in ber Regel amifchen bem erften und bem zweiten Frühstüd entgegen. Nachmittags schreibt Se. Majestät Briefe und liest biplomatische Berichte. Abends geht ber Kaiser meift noch eine Beit lang, mit bem ober jenem seiner Be ren sich unterhaltenb, an Deck spazieren und tommt bann jum Thee in ben gemeinschaftlichen Salon, wo entweber eine allgemeine Unterhaltung gepflogen ober etwas Mufit gemacht mirb.

— Neueren Bestimmungen zufolge werben die großen Flottenübung en zwischen Wilhelmshaven und Curhaven in Anmefenheit bes Raifers bereits Mitte August, noch vor ber großen Berliner Berbfiparade, flatifinden. Sie merben fich auch auf umfaffenbe Landungsversuche erftreden, bie in noch größerem Dagftabe als vor zwei Sahren ausgeführt

- In ben "hamb. Nachr." liegen einige weitere, auf ben Fürften Bismard bezügliche Meußerungen vor. Buerft bespricht bas Blatt bie Ermahnungen an ben Fürften, in ben Reichstag zu geben und von bort aus feine Rritit gegen bie Regierung fortzusegen. Es beißt barin: "Man tann im Reichstag fagen, was man will; bie Fraktionen find für bie Abstimmung bereits gebunden, bevor bie Sigung bi= ginnt, und verschließen fich pringipiell allen Gegengrunben und ber Biffung berfelben." Ginfimeilen icheine bem fürften wir fjamer ju fein, feine Unfichten in ber Breffe gu außern. "Die öffentliche Meinung ber gebildeten Deutschen, Die nicht

Ferner wird betont, daß für die Artitel ber "Weftb. Mug. Big.", auf bie ein Sauptgewicht bei ben Angriffen auf ben früheren Kangler gelegt werbe, Letterem irgend eine Berantwortlichkeit nicht auferlegt werben könne, ba fie nicht

mit seiner Genehmigung veröffentlicht worden feien, — Wie die "Röln. Big." aus bester Quelle erfahren haben will, foll bie Nachricht ber "Allg. Big." burchaus unbegründet fein, bag bem Reichstag in ber nächsten Tagung ber Entwurf einer neuen Militarftrafprozegorbnung jugeben foll. Im Gegentheil laffe fich mit großer Sicherbifindlicen Entwurfe zu beschäftigen haben werbe.

- In ber Affaire bes frangofischen Generaltonfuls in Leipzig, Jacquot, berichtet man aus Leipzig: "In Sachen ber bekannten Standalaff zire bes hiefigen frangofif den Generaltonfuls Jicquot hat die amtliche Fesiftellung bes Thatbeftandes in Wegenwart des Setretars Beritte und bes Ron-

geführt, daß Jacquot allein den Vorfall burch sein brutal provozirenbes Wefen hervorgerufen bat." Diefe Depefche bestätigt eine Melbung bes "Temps", ber berichtet hatte, Jacquot fei von bem frangofischen Botichafter Berbette no f Berlin beschieden worben, um Bericht über ben Borfall gu erstatten; gleichzeitig sei auch ein Mitglieb ber Botschaft nach Leipzig entsenbet worben, um an Ort und Stelle ben Borfall zu untersuchen.

- Ein beutschamerikanischer Gefange verein, ber "Arion", ift nach Deutschland getommen, um bie alte Beimath zu feben und zu zeigen, bag bas beutsche Lieb auch von ben Bolksgenoffen in Amerita treu gepflegt wirb. Die Sanger weilen jest in Berlin, wo fie mit großen Ehren aufgenommen murben.

— Im österreichischen Reichsrath hat die Beratung über bie vielbefprochene Bahrungsreform begonnen, nachbem bie Rommiffion ihre Arbeiten beendet hatte. Die Borberatungen und Agitationen für und gegen biefes bebeutfame finanzielle Unternehmen haben nun icon Monate hindurch gebauert. In ben letten Tagen ift es enblich gelungen, eine biefem Kompler von Gesetzen gunftigere Stimmung ju icaf, fen, und nach ben Entichließungen ber großen Klubs zu urs theilen, welche biefer Tage gefaßt wurden, ift eine gang nam= hafte Dehrheit für die Münzerform gesichert.

— Aus Wien wird gemelbet, daß sich die Erbgroß= herzogin Margarethe Sosie, älteste Tochter bes Erzherzogs Karl Budwig, mit bem Bergog Albrecht von Burttemberg, prajumtiven Thronfolger von Württemberg, verlobt bat.

- Ein feltfamer Unfall, ber bisber noch nicht aufgetlärt ift, ist dem Hoszug, der den König der Belgier von Schloß Ciegnon in den Arbennen nach Brüssel brachte, zugestoßen. Der Hoszug passirte eben die Rue de Brabant in Laeken und schickte sich an, in die Brüsseler Nordbahnhofhalle einzufahren, als plöblich ein gewaltiger Erbblock mit mehreren Steinen auf bas Dach bes Salonwagens auffiel, verchagsmitglieder sind," heißt es weiter, "ist im Wesent- lichen vorurtheilsloser und weniger durch Parteiinteressen obstupirt, also zugänglicher sür eine Politit, welche lediglich die Gesammtinteressen des Reiches im Auge hat."

werner mirk katent des Reiches im Auge hat." gu verleten. Der Ronig war über ben Borfall fichtlich erschreckt und beruhigte sich erst, als der Hofzug den Nord-bahnhof erreichte. Es wurde sofort eine Untersuchung eingeleitet, die aber bisher nicht jur Auffindung bes Thaters führte. Daß ein Attentat gegen ben König vorliegt, glaubt Miemanb. Man nimmt vielmehr an, bag man es mit einem Bubenstreich zu thun babe.

— In Frankreich machte ber Sturg bes Marines minifters Cavaianac hauptjächlich beshalb Aufjeben, weil heit schon heute sagen, daß die nächste Reichstagstagung sich er gerade am Schluß ber Session kam, wo man eine Minister, Acymond, dem Gatten der Erstgenannten, überraschte, durch noch keinessalls mit diesem noch in ersten Berathungsstusen krisis für ausgeschlossen hielt. Das Ereigniß selbst hatte Revolverschüsse getöbtet. Dann begab sie sich ruhig in ihre man icon vorausgesehen. Abgesehen bavon, bag Cavaignac Wohnung zurud und ließ sich bort verhaften. trot feiner Gelehrsamteit und trot feines Namens in ben Rammern nicht beliebt ift, wirft man ihm auch vor, bag er vollständig unter ber Herrichaft ber verrufenen Bureaux feines Marineministeriums fanb. Cavaignac, ber im Februar b. 3. sum erften Male Minister murbe, ift taum fünf Monate im ift und im Laufe ber weiteren Bablen mohl gang verloren sulatkanzlers hin nann flattgefunden und zu bem Ergebniß Umte geblieben und sein Sturz vollzog fich unter Umftanben, geben wird. Rach ben bisher vorliegenden Ergebniffen

bie, für bie nachfte Beit wenigstens, feine Rudlehr unmöglich machen. Freilich ift er noch jung, 89 Jahre alt, und tann warten; aber bie Erfahrungen, Die er gemacht hat, burften ihn nicht verloden, fich nochmals aus ber Studirflube an ben grünen Tisch versetzen zu Lassen. Sein Nachfolger Bur-beau ist nur ein Jahr älter als Cavaignac. Er versteht zwac von Marineangelegenheiten nichts, vielleicht noch weniger als fein Vorgänger, benn ebe er Berufspolitiker murbe, mar er einfacher Sandwerter und fpater Philosophie=Professor. und seitbem er Abgeordneter ift, hat er sich hauptsächlich mit Finanzfragen beschäftigt und sich darin ein geachtetes Urtheil erworben, aber er ist in ber Kammer wohlgelitten und wird sich hüten, in die Fußstapsen Cavaignac's zu treten. Die außerordentliche Schnelligkeit, mit der die Krisis beigelegt wurde, ist vor allem dem Umstande zuzuschreiben, daß ste Allen ohne Ausnahme bochft ungelegen tam, ba fie nicht nur bas Rationalfest gestört, sonbern auch bie Abgeordneten gehindert hatte, bald ihre Ferien anzutreten.

Bum Nationalfest (14. Juli) hat Präsident Carno t 1074 Sträflingen, bie in Civil- ober Militärgefängniffen sitzen, ihre Strafe ganz ober theilweise erlassen und biese Maßregel auch auf 130 Strästinge ausgebehnt, welche unter ber Militärgerichtsbarkeit ber Marine stehen.

Das Nationalfest der Marine stehen.

Das Nationalfest selbst nahm seinen gewöhnlichen Verlauf. Auf sämmtlichen Plätzen sanden Vergnügungen statt. Bei dem unsicheren Wetter war Paris weniger belebt, als an früheren Festen. Am 14. Juli in der Frühe sand wie gewöhnlich ein Ausmarsch statt nach den Standbildern der Stadt Straßburg, der Jungfrau von Orleans und Gambetta's. Voran schritten die Polytechniker, dann kamen die elsaß-lothringischen Vereine und Viscoulede mit seinem Anshang. Am Fuße der Standbilder wurden Kränze niedersgelegt. Der Truppenschau auf dem Longchamps wohnte eine große Menschennenge bei. In der Kräsbentenlage maren große Menschenmenge bei. In ber Prästbentenloge waren beinahe alle Minister und alle Mitglieber bes biplomatischen Corps anwesend. Prafibent Carnot tam gegen 3 Uhr unter lebhaften hochrufen ber Menge an. General Sauf. sier begrüßte ibn; barauf begann ber Borbeimarich. Die Truppen ernteten reichen Beifall, besonbers bie Landmehr. Auch ouf ber Rudfahrt murbe Carnot von ber rieftgen Maffe, die in ben Champs Elyfdes die Rudtehr ber Trup: pen erwartete, febr lebhaft begrüßt.

Die "Figaro" melbet, gibt es gegenwärtig 45,000 Ditglieder ber Chrenlegion in Frantreich: 59 Groffreuge, 500 Großoffigiere, 900 Rommanbeure, 600 Offigiere, Der

Das Pariser Schwurgericht hat abermals eine Frau, welche ihre eheliche Ghre mit ber Morbwaffe rachte. freigesprochen. Frau Reymond batte am Morgen bes 21. Mai eine ihrer ehemaligen Schulfreundinnen, Frau Lassimone, als fie diefelbe bei einer Busammentunft mit Baul

- In England wird ber Rudtritt bes Ministeriums Salig= bury immer mahricheinlicher, ba nach bem feitherigen Ausfall ber Neuwahlen die Diehrheit ber Regierung nabezu geschwunden

"Wie brollig!" rief fie. "Daß Sie baran noch benken! 3ch hatte jenen Scherz schon längst vergessen. Haben Sie bas wirklich sur Einst gehalten? . . D nicht boch! Papa hat übrigens auch ganz andere Pläne mit mir. 3ch . . Aber Sie entschuldigen mich wohl, lieber Graf. Guten Morgen!"—

Der Schlag, ber alle seine hoffnungen zerschmetterte, schien auch alle anderen Empfindungen in ibm ertöbtet zu haben. Nichts blieb ibm, als das Bewußtsein des erlittenen schnöden Unrechts. Er flob bie Meufchen und wibmete fich fortan ausschließlich ber Bewirthicaftung feines Grundbefiges. Go vergingen einige Jahre, bis ihm eines Tages einfiel, bag er für einen Erben forgen muffe,

wenn die Rleifte vom Beiber nicht mit ihm aussterben follten. Sein nachfter Gutsnachbar wir ber Baron von ber Rede. Der= felbe hatte eine einzige Tochter, Lucie mit Ramen, ein liebliches. blondes Rind mit blauen Mugen und von fanfte n fouchternem Befen. Die Berren tamen jufammen, batten eine gefchaftemäßige Unterrebung und balb barauf vertaufchte Lucie, g borfam bem Befehl bes Baters, ibr elterliches Beim mit bem bes Grafen Bettor, ber von run an

ihr herr und Geliebter fein follte. Benn ber Sausherr ein Tyrann ift und bie Frau eine Glavin,

bann wird bas Saus jum Gefängniß. Der finftere Graf war ein Tyrann. Die tam ein liebewolles Bort über feine Soppen und nur felten fab man bie Braffin lachein. Man pflegte auf bem Schloß am Weiber feine B.tannticaft und empfing feine Befuche.

Tag und Racht brutete er über bem Unrecht, bas eine Unbere ibm angethan batte; nur die Eldjagd brachte ab und ju eine turge Berftreuung in das duftere Ginerlei feines Lebens.

Aber auch die Grafia fag und grubelte im Stillen und erfchauberte, wenn fie bes jungen Geeoffiziers gedachte, ber nun baio aus fernen Bonen gurudtommen mußte und fie bann nicht mehr finben murbe. Doch was half alles Grub.la? Bielleicht tam er auch niemals wieber . . .

Rach swolf Monaten ichentie fie bem Grafen eine Tochter. Er hatte einen Sohn erwartet und in seinem Jabgorn ließ er Die arme Dlutter feine Enttäuschung fcmer empfinden. Das Rind lebte nur wenige Monate; nach feinem Tobe aber fab es in bem graflichen Saufe noch troftlofer aus. Bieber ichlichen zwei Jahre babin, ba ftellte bie Grafin ihrem

Gemahl abermals ein frobes Greigniß in Musficht. Jest ging ihm feine bisberige Ralle und Schroffpeit gegen fie ju Berzen und gern batte er Alles wieder gut gemacht. Allein nun war's ju fpat. Das

Spätes Glück.

Der Graf Kleist vom Beiber mar ein einsamer Mann. Die Bereinfamung hatte ihn verbittert und menschenflindlich gemacht, um fo mehr vielleicht, weil biefelbe eine natürliche Folge feiner eigenen ichroffen Charottereigenschaften und feines Janjornes mar. Rur wenige Nachbarn vertebiten auf bem Schloffe am Beiber,

Wenigen ericbienen auch nur nothgebrungen, wenn fie mit bem Grafen geschättlich ju thun batten. Einfam und abgeichloffen verbrachte er feine Tage, theils im alterthumlichen Gemache bufter vor fich binbrutend, theits feine Balbungen auf ber Jagb nach bem Elchbirsch burchftreifenb. Gein Gemuth mar verfinftert und fein Berg voll von bitteren Gebanten

einem der alteften Coelfige ber baltifchen Bittafchaft, und Diefe

über bas Unrecht, welches er von ber Welt erfahren, aber auch über bas Leib, welches er Denen augefügt hatte, mit benen er Liebe um Liebe batte taufchen fonnen und follen. Bor langen Jahren icon batte er feine einzige, von ihm innig geliebte Schwetter burch feinen Standesbuntel fur fich verloren.

Die Gräfin Klementine hatte ihr Herz einem braven Manne, bem jungen Baftor Dilovius, ibem Geelsorger eines nabe gelegenen livländischen Grädichens, geschenkt. Graf Kleift und Paul Orlovius waren Studiengenoffen auf ber Universität ju Dorpat gewesen; als aber ber lettere bie Sand ber jungen Graffin von bem Familienober: baupte, dem Bruder derselben begehrte, da antwortete der ahnenstolze Graf ihm mit bitterem, beleidigenoem Sohn. Aber auch Klementine batte etwas pon dem unbeuglamen Sinne der Kleiste geerbt; sie verzichtete auf Alles und folgte bem geliebten Dar ne, bem Willen bes Brubers jam Eros, unter fein nieberes Dach und balo barauf Bergen aber regte fich bittere Bein, benn er hatte bie Schwester von bag er Mojor ganger Seele geliebt und auch Orlovius mar ibm bis zu bem Tage, ju erinnern. wo berfelbe bas Auge ju Rlementinen erhoben, ein febr werther Freund

gemefen. Tief in feinem Innern betlagte er ben Berluft ber Schwester mit blutigen Thianen, noch mehr aber, daß fie in der Fremde hatte steiben muffen, durch seine Harte binausgestoßen, um eines schnöben Borutheils willen. Waren boch er und sie, hettor und Klementine, nur noch die einzigen Sprößlinge des einst so ausgebre teten Geschlechts ber Rleifte von Weiher gemefen.

Riementine hatte ihren Rnaben, im Undenfen an ben Bruber. ebenfalls heftor genannt. Nach Baul Orlovius' Tob nahm eine Schwester bes litteren bas Rind ju fich uno fiebelte mit ibm nach

Um jene Bett gablte ber Graf breißig Jahre. Der Schmerz um bie verlorne Somefter erfüllte ton mit Sehnfucht und Sympathie, und es mabite nicht lange, ba glaubte er folche auch in ben Augen und bem Bergen ber fconen Tochter bes Barons von Rampfhofen gefunden ju haben. Lydia von Kampfhofen mar achtzehn Japre alt und eine geborene Rotette. Der Graf, beffen Befen und Benehmen fie mit bem eines wolnnifden Baren verglich, intereffirte und beluftigte fie; was i r aber als Beitvertreib galt, war ibm voller, tiefer Einft. Er en pjuid eine vergebiende Liebe ju bem fconen Fraulein.

Da brach ber ruffifch-turtifche Rrieg aus, ber ibn als hauptmann wieber zu ben Fahnen bes Czuren rief. Che er in's Feld zog, schüttete er ber Angebeteten in leibenschaftlichen Worten fein Berz aus. Sie borte ihn ruhig an und ließ fich auch berab, ihm einige hoffnung zu

"Wenn Sie nach bem Friedensichluß als Mojor wiedertebren, mein lieber Graf," fagte fie, "bann wollen wir meiter feben."
Bum Abichieo gemabrte fie ibm auch noch einen Rug, und fo verließ er fie gehobenen Bergens und fest entfiloffen, entweder als Major ober gar nicht gurudgutebren. Das Blut ber Rieifte mar von jeber einen friegerifches gemesen

und ba auch bas Schlachtenglud ihm bold war, fo blieb folieglich bie erfehnte Beibrberung nicht aus. Dach Jahr und Tag tebrte er zwar nicht als Sieger, aber boch als rubmbebedter Truppenführer auf sein Stammichloß am Weiher zurück.

Baroniffe Lyvia reichte ibm jum Billfommen zwei Finger und mufterte ibn dabet von oben bis unten. Er ftand wie verfteint, bann aber ftammelte er bie Runbe beraus, baß er Major geworden und nun gefommen fei, fle an ihr Berfprechen

Dit liebestangem Bergen eilte er gu ibr, beren Bilb allein ibm im Tofen ber Schlacht, wie am nach'lichen Lagerfeuer vorgefch webt batte.

Sie lacte bell auf.

auch nach Dostau, wohin der baltifche Baftor einen Ruf als Unis verfitaisprofeffor erhalten hatte. Allein bas Blud ber beiben Cheleute war leider nur ein kurzes. Rlementine ftarb ein Jahr nach der Geburt ibres Söhnchens und wenige Monate später folgte ihr auch der treue Gatte in's Grad. Als Graf Kleist nach langer Zeit zusällig dies Todeslälle ersuhr, zucke er äußerlich falt die Achteln, in seinem